

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: zVg / Kloster Frauenthal

3 Wenn die Trauer wieder hochkommt

Was geschieht, wenn ein Grab aufgehoben wird?

4 Ein Leben ganz für Gott

Das Kloster Frauenthal begrüsst drei Novizinnen

6 Spende für Sport und Freizeit

Die Winterhilfe Zug unterstützt Kinder aus armen Familien

Hüter des kulturellen Erbes

Spezialist für christliche Sakralkunst ausgezeichnet

EDITORIAL

Niklaus Hofer

Pfarrreiseelsorger

St. Martin, Baar



Quelle: zvg

RADIKAL

Am 1. November feiern wir «alle Heiligen», Frauen und Männer, die Gott und sein Wort radikal ernst genommen haben.

Leider ist «radikal» heute sehr negativ besetzt. Man ist radikal links oder rechts. Man verfolgt radikale Ideologien oder ist radikal gewalttätig. Dagegen kann die Bedeutung auch durchaus positiv sein; radikale Ehrlichkeit, radikales Loslassen oder im Sinn einer radikalen Umkehr. «Radikal» meint nicht «extrem» im Sinne von «übertrieben», sondern konsequent und bis zum Kern gehend. Wer radikal ist, lässt Halbherzigkeiten hinter sich.

Das Christentum verbindet diese Radikalität mit dem Evangelium. Die frohe Botschaft fordert konsequentes Handeln. Jesus nachzufolgen bedeutet, alles stehen und liegen zu lassen und sein altes Leben aufzugeben.

Jesus selber lebte radikal, was er verkündete. Er war radikal offen für alle Menschen, auch für Verbrecher und Sünder. Er wies keinen von ihnen zurück. Er war radikal barmherzig. Er vergab sogar denen, die ihn ans Kreuz schlugen. Jesus war radikal demütig. Er, der Herr und Meister, wusch seinen Jüngern die Füsse. Seine Liebe war radikal, ohne Kompromisse, ohne Halbherzigkeit, konsequent bis zur Hingabe seines Lebens.

Getroffen von der Liebe Jesu, haben Frauen und Männer entschieden, so radikal zu lieben wie er. Das feiern wir am Fest Allerheiligen. In den Leben der Heiligen entdecken wir Gottes eigene Heiligkeit, seine radikale Liebe.

Urs-Beat Frei hat von der Luzerner Regierung den diesjährigen Anerkennungs- und Förderpreis erhalten. Frei ist Spezialist für christliche Sakralkunst und -kultur. Im Kanton Zug hat er massgeblich beim Projekt kulturpunkte-zug.ch mitgewirkt.

Grosse Ehre für einen, der «kulturelles Erbe bewahrt und dieses zugleich für die Gegenwart und die Öffentlichkeit zugänglich macht»: Mit diesen Worten hat der Luzerner Regierungspräsident Armin Hartmann kürzlich den mit 10'000 Franken dotierten Anerkennungs- und Förderpreis 2026 an Urs-Beat Frei übergeben. Frei ist Spezialist für christliche Sakralkunst und -kultur. Unter anderem hat er den Luzerner Stiftungsschatz im Jahr 2018 wieder allgemein-öffentlich zugänglich gemacht.

«EIN MENSCH MIT IDEEN, EIN GANZ GROSSER MACHER»

Hervorgehoben wird Freis «kenntnisreiches Wirken als Kunst- und Kulturvermittler». Seine Schaffenskraft sei weitherum bekannt, seine Leidenschaft täglich spürbar und sein Expertenwissen anerkannt. «Urs-Beat Frei ist ein profunder Kenner der Materie, ein Mensch mit Ideen und gleichzeitig ein ganz grosser Macher», sagte Armin Hartmann an der Preisvergabe.



Gelobt für sein «grosses Expertenwissen»: Preisträger Urs-Beat Frei (links) mit dem Luzerner Regierungspräsidenten Armin Hartmann (Philipp Schmidli Fotografie).

Auch im Kanton Zug ist Urs-Beat Frei kein Unbekannter: So hat er als Projektkurator massgeblich am Projekt «kulturpunkte-zug.ch» mitgewirkt. Das Online-Portal ermöglicht der Bevölkerung Einblicke in die vielfältige religiöse Kultur im ganzen Kanton.

Wer die Webseite besucht, findet darauf reichhaltiges, multimediales Informationsmaterial und kann wählen, wie tiefgründig er oder sie sich zum Beispiel über eine Kapelle, ein Gemälde oder einen Pilgerweg informieren will.

• REDAKTION PFARREIBLATT

KIRCHE AN DER ZUGER MESSE

Unter dem Motto «Dein Impuls für Zug – einwerfen, mitwirken, bewegen» sind wir als Katholische Kirche Zug an der diesjährigen Zuger Messe zum 15. Mal mit einem grossen Stand präsent. An verschiedenen Stationen informieren die Pfarreien über ihr vielfältiges Engagement.

Die Besucherinnen und Besucher können mit farbigen Glasmurmeln und Kugelbahnen zeigen, welches Engagement der Kirche ihnen

besonders wichtig ist. Tische laden zum Ausruhen und Spielen ein und für stille Anliegen kann man eine Kerze entzünden. An Allerheiligen findet in der Eventhalle auch der traditionelle ökumenische Gottesdienst mit zwei Jodlerklubs und Alphornbläsern statt. Herzlich willkommen an unserem Stand in Halle 2, wir sind von **Samstag, 24. Oktober bis Sonntag, 1. November** dort anzutreffen.

• RED

Noch einmal Abschied nehmen

Die Aufhebung eines Grabfelds ist für viele Angehörige mehr als ein administrativer Vorgang

In mehreren Zuger Pfarreien begleiten Seelsorgende Gräberaufhebungen mit Andachten. Sie setzen damit einen bewussten Schlusspunkt. Die Erinnerung lebt aber weiter – gerade an Allerseelen.

.....

Läuft die Ruhezeit eines Grabes ab, ist der erste Abschied oft schon lange her. Und doch kann der Moment, in dem ein Grab aufgehoben wird, nochmals vieles auslösen. Erinnerungen kehren zurück, Trauer wird wieder spürbar, und für manche Angehörige stellt sich die Frage: Wo hat das Gedenken künftig seinen Ort?

Thomas Rey, Pfarrer in Cham, erlebt Gräberaufhebungen jedes Mal als «grossen Anlass». Solche Feiern habe es in Cham bereits mehrmals gegeben, zuletzt im Februar. «Es gibt ein Grundbedürfnis zum Abschiednehmen», sagt er. Die Menschen seien sehr bewegt – und gleichzeitig dankbar, nochmals an den Ort zurückkehren zu können, an dem sie über Jahre Blumen niedergelegt, Kerzen angezündet oder einfach still verweilt haben. In Cham findet die Andacht in der Kirche statt; an Allerheiligen ist der Friedhof selbst der Ort des Gedenkens hinsichtlich Allerseelen. Die Angehörigen erhalten eine Kerze und eine Rose, die sie später auf das Grab legen können.

DAS GRAB ALS TREFFPUNKT

Auch in der Stadt Zug wird diesem Bedürfnis entsprochen. Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin in Bruder Klaus und St. Michael, hat zusammen mit der reformierten Pfarrerin Barbara Rickenbacher im vergangenen Jahr eine solche Andacht durchgeführt; die nächste ist im Frühling 2027 vorgesehen. Der Ablauf sei einfach gehalten: Den Verstorbenen wird nocheinmal im Gebet gedacht, verbunden mit der Bitte um ein gutes Weitergehen.

Meier erlebt, dass manche Menschen auch nach 20 Jahren noch Mühe haben, wenn ein Grab aufgehoben wird – etwa jemand, der einen Elternteil früh verloren hat, oder Eltern,



In Cham macht man seit Längerem positive Erfahrungen mit Andachten bei Gräberaufhebungen (Foto: Raphael Biermayr).

die um ein Kind trauern. Ein Grab sei für viele während des Trauerprozesses ein wichtiger Ort: einer, an dem man dem Verstorbenen etwas Gutes tue, und manchmal auch ein Treffpunkt für Hinterbliebene.

«TRAUER KOMMT IN RHYTHMEN»

In Steinhausen spricht Pfarreileiter Ruedi Odermatt von einem «ökumenischen Schlusspunkt». Die Einwohnergemeinde kündigt eine Grabfeldaufhebung ein Jahr im Voraus an; in der Mitteilung stehe auch, bis wann ein Grab abgeräumt werden müsse. Seelsorgerlich gehe es aber um mehr als um Organisation.

Odermatt beschreibt die Andacht als Ritual an einem biografisch wichtigen Punkt. «Rituale braucht es, weil der Mensch das braucht», sagt er. Trauer komme in Rhythmen wieder hoch: an Jahrestagen, an schwierigen Tagen – und eben auch dann, wenn ein Ort des Gedenkens verschwindet. Die Grabreihe werde nicht still und heimlich aufgehoben, sondern nochmals gesegnet.

Dass Trauer einen Ort braucht, betont auch Mario Stöckli, Gemeindeleiter in Oberägeri. Er rät davon ab, Asche vorschnell zu ver-

streuen oder zu Hause im Garten beizusetzen, ohne an andere Angehörige oder Bekannte zu denken. «Es gibt oft weitere Personen, die sich verabschieden oder einen Ort haben möchten, an den sie gehen können.» Friedhof und Gräber könnten guttun, sagt Stöckli.

Zwanzig Jahre Grabesruhe empfindet er als «gute Distanz, damit Menschen mit dem Verlust leben und im Glauben verbunden bleiben können». In Oberägeri wurde im vergangenen Frühling eine Grabreihe aufgehoben. Mario Stöckli kann sich vorstellen, dereinst eine Andacht dazu abzuhalten, sofern das Bedürfnis nach diesem Angebot besteht.

WOHIN MIT DEM GRABSTEIN?

Zur Gräberaufhebung gehört auch eine praktische Frage: Was geschieht mit Grabstein, Kreuz, Pflanzen oder persönlichen Gegenständen? In vielen Zuger Gemeinden gilt: Angehörige können Grabmal, Kreuz oder Grabschmuck behalten, müssen diese aber innerhalb der publizierten Frist entfernen beziehungsweise abholen. Anschliessend wird das Grab geräumt. Die Erinnerung aber bleibt.

• RAPHAEL BIERMAYR

«Die Novizinnen sind ein grosses Geschenk»

Das Kloster Frauenthal in Hagendorn hat kürzlich drei junge Frauen als Novizinnen aufgenommen

Eine erfreuliche Nachricht aus dem Kloster Frauenthal: Gleich drei junge Novizinnen sind vor Kurzem in den Zisterzienserorden eingetreten. Die Äbtissin, Mutter Beda, erzählt vom besonderen Moment der Einkleidung und erklärt, weshalb nun ein strenges Jahr vor den drei Frauen liegt.

Wie haben Sie und die neuen Novizinnen den Moment der Einkleidung erlebt?

MUTTER BEDA: Die Einkleidung war eine erfreuliche Feier für die ganze Gemeinschaft. Natürlich sind wir, die schon länger im Kloster sind, immer dankbar, wenn wir unser Leben, unsere Tradition und Berufung mit neuen, eifrigen Schwestern teilen dürfen. Und die drei neuen Schwestern waren voller Vorfreude. In den Wochen vor der Einkleidung waren sie sehr beschäftigt, ihre Kleider fertig zu nähen; und in den Tagen davor haben sie sich in geistliche Exerzitien vertieft. Nach dieser intensiven Vorbereitung – physisch und geistlich – haben sie gestrahlt, als sie ihre neuen Kleider und Namen bekommen haben.

Wer hat diese neuen Namen ausgewählt?

Es gibt verschiedene Bräuche. Aber hier, wie auch in Neu Frauenthal in den USA und in vielen anderen Klöstern, darf jede Postulantin drei Namen als Wunsch und



Bei der Bitte um die Aufnahme in die Gemeinschaft legen sich die drei Postulantinnen vor der Oberin, Mutter Beda, auf den Boden. (Alle Fotos: zVg / Kloster Frauenthal)

Vorschlag aufschreiben. Die Oberin ist frei, einen von diesen Namen auszuwählen oder einen anderen. Bei unseren drei Novizinnen habe ich tatsächlich einen Namen von denjenigen gewählt, die sie sich gewünscht haben. Dieser Prozess ist spannend und braucht viel Gebet und Nachdenken, von beiden Seiten.

Wie läuft die Einkleidung im Detail ab?

Die Einkleidung findet im Kapitelsaal statt; nur die Gemeinschaft ist dabei. Die hl. Messe danach ist in der Kirche. Der Ritus der Ein-

kleidung besteht aus verschiedenen Elementen. Bei der Bitte um die Aufnahme legen sich die Postulantinnen vor der Oberin auf den Boden. Auf ihre Frage «Was erbitten Sie?» antworten sie mit: «Die Barmherzigkeit Gottes und des Ordens.» Nach einem Abschnitt aus der Regel des hl. Benedikts und einer Ansprache der Oberin segnet ein Priester die Ordensgewänder. Anschliessend schneidet die Oberin jeder Postulantin die Haare und zieht ihr den Rock aus. Keine Sorge, sie hat einen Unterrock und Hemd an! Währenddessen betet sie: «Der Herr ziehe ihnen den alten



Grosser Moment: Alles liegt bereit für die Einkleidung.



Die drei Novizinnen drücken ihre Bereitschaft aus, Gott auf diesem Weg zu folgen.



Teil des Ritus: Die Äbtissin schneidet den Frauen die Haare ab.

Menschen aus mit all seinen Werken.» Stück für Stück zieht die Oberin den Novizinnen die neuen Kleider an. Währenddessen betet sie: «Der Herr ziehe ihnen den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.» Am Schluss knien die Novizinnen und die Oberin spricht ein Segensgebet. Während dieses Gebetes sagt die Oberin zum ersten Mal die neuen Namen, und zwar auf Latein – und es braucht danach immer eine Erklärung. Auf diesen Moment warten alle gespannt.

Was hat es mit dem Abschneiden der Haare auf sich?

Die Haare wurden im Kapitel nicht ganz abgeschnitten, nur genug, damit die Novizinnen die Haube und den Schleier anziehen konnten. Später am Tag haben wir die Haare mit einer Haarmaschine ganz abgeschnitten. Danach ist jede Schwester frei, selber zu entscheiden, wie lang sie ihre Haare wachsen lässt. Der Grund ist zweierlei, geistlich und praktisch: Der hl. Paulus erwähnt Haare in seinem ersten Brief an die Korinther: Die Haare in diesem Text und in der Tradition stehen für die Schönheit einer Frau – wir sehen das ja auch oft in unserer Kultur. Wenn man den Habit bekommt, gibt man Gott diese Schönheit und wird zu seiner Braut. Man braucht die Haare nicht mehr als äusserliches Zeichen der Schönheit. Und es ist auch praktisch: Es ist viel einfacher, nur eins von beidem zu haben – Schleier oder Haare.



Begleitet vom Gebet der Oberin erhalten die Novizinnen ihre neuen Namen.

Was markiert den Abschluss des Ritus?

Es ist eine Tradition, die nicht mehr offiziell Teil des Ritus ist, die wir aber behalten haben: Nach der Einkleidung übergeben wir jeder Novizin eine Kerze und ein Kreuz. Die Kerzen bringen die Novizinnen zur heiligen Messe, und während des Offertoriums (*liturgischer Gesang zur Gabenbereitung, Anmerkung d. Red.*) geben sie diese dem Priester, der sie vor den Muttergottesaltar stellt. Dort brennen sie weiter durch den Tag.

Wie sieht insgesamt die Ausbildung dieser jungen Frauen aus?

Die Ausbildung für kontemplative Nonnen dauert neun Jahre. Eine Frau, die ihre Berufung prüfen will, verbringt ungefähr ein Jahr als Aspirantin, in dem sie ab und zu die Gemeinschaft besucht und wir uns von beiden Seiten kennenlernen. Nach dem Eintritt folgt wiederum ein Jahr als Postulantin. Die Postulantin wohnt in der Gemeinschaft und beginnt zu erfahren, was es bedeutet, auf Dauer im Kloster zu leben. Nach diesem Jahr, wenn die Frau darum bittet und der geistliche Rat und die Oberin der Gemeinschaft zustimmen, kommt die Einkleidung. Dann beginnt das Noviziat, das zwei Jahre dauert.

Davon ist das erste Jahr das strengste, heisst es?

Ja, das erste Jahr, das sogenannte kanonische Jahr, ist sehr intensiv. Man darf das Kloster gar nicht verlassen – ausser etwa in dringenden Fällen zum Arzt gehen – und hat zehn Stunden Studium pro Woche; Liturgie, Heilige Regel, Gelübde etc. Das ist eine schöne, aber oft auch schwierige Zeit der Prüfung und des Wachstums. Die Novizin vertieft ihre Beziehung zu Gott, zu Jesus, zu ihren Schwestern und zu sich selbst, durch viel persönliches Gebet und Lesung.

Und das zweite Jahr?

Das zweite Jahr ist weniger streng, aber doch immer noch intensiv: Das Studium geht weiter, wenn auch nicht so fest geregelt, und die Novizin konzentriert sich weiterhin auf das Gebet und persönliches Wachstum. Nach diesen zwei Jahren, wenn die Feierliche-

Profess-Schwestern, die Oberin, und die Novizin glauben, dass es Gottes Wille ist, darf die Novizin ihre erste, einfache Profess ablegen. Die Zeit der einfachen Profess dauert wenigstens fünf Jahre. In dieser Zeit gehört immer noch Studium zum Alltag, aber die Schwester beginnt mehr und mehr, den «normalen» Rhythmus in der Gemeinschaft zu erfahren. Die einfache Professin wächst tiefer in die Gemeinschaft, nimmt mehr Verantwortung an und entdeckt vielleicht neue Talente und Gaben. Sie bereitet sich darauf vor, das monastische Leben für ihr ganzes Leben gut mit Gottes Hilfe in dieser Gemeinschaft zu leben.

Können Sie uns noch etwas über den Hintergrund der drei Novizinnen erzählen?

Jede Geschichte ist anders. Vielleicht kann ich einfach sagen: Es ist schön, dass diese drei miteinander und mit ihren unterschiedlichen Hintergründen und Talenten – die Novizinnen ergänzen sich, Gott ist gut! – weiter auf diesen Weg gehen dürfen. Wir beten für ihre Ausdauer, und dass auch andere junge Frauen ihre Berufung zum monastischen Leben entdecken und Christus auf diesem Weg nachfolgen. Die drei Novizinnen sind für uns ein Geschenk und eine grosse Freude. Wir können Gott nur danken.

• INTERVIEW: RAMONA NOCK

(Das Interview wurde schriftlich geführt)

www.kloster-frauenthal.ch



Strahlende Gesichter: Die neuen Novizinnen kurz nach der Einkleidung.

Ein Zustupf für kleine Sportskanonen

Die Kollekte vom Diakoniesonntag geht an Kinder und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien

**«Kinder sollen dazugehören»:
Die Winterhilfe Zug erhält dieses
Jahr die Kollektensammlung
vom Diakoniesonntag am 8. No-
vember. Damit greift sie finan-
ziell benachteiligten Familien
unter die Arme und übernimmt
für Kinder und Jugendliche
die Kosten für Sport- und Frei-
zeitangebote.**

Wer in Armut aufwächst, verzichtet oft nicht nur auf materielle Dinge, sondern auch auf Chancen. Die Mitgliedschaft in einem Sport- oder Turnverein bleibt für viele Kinder unerreichbar. Die Winterhilfe Zug kann solche Kosten übernehmen und somit Kindern und Jugendlichen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Konkret macht sie das dieses Jahr auch mit den Spendengeldern aus der Kollekte des Diakoniesonntags vom 8. November. An diesem Tag sammeln die Zuger Pfarreien in den Gottesdiensten jeweils für soziale Projekte im Kanton Zug.

Fast fünf Prozent der unter 16-jährigen Kinder in der Schweiz waren gemäss Bundesamt für Statistik im Jahr 2024 in mindestens drei wichtigen Lebensbereichen finanziell benachteiligt, schreibt die Winterhilfe Zug. Dazu gehören unter anderem Ferien, kostenpflichtige Freizeitangebote oder die Möglichkeit, einem Hobby nachzugehen. Fehlende Teilhabe und fehlende Förderung erschweren ihren weiteren Lebensweg.

TALENTE FÖRDERN, SELBSTVERTRAUEN STÄRKEN

Mit dem Programm «Empowerment Kinder und Jugendliche» unterstützt die Winterhilfe Kinder und Jugendliche aus Familien mit kleinem Budget dabei, einer Freizeitaktivität nachzugehen. «Ob Sportverein, Musikunterricht, Tanz oder Ferienlager – entscheidend ist, dass die Aktivität Freude bereitet, Stärken fördert und soziale Kontakte ermöglicht», teilt die Winterhilfe Zug mit.

Denn wer mitmachen könne, gewinne weit mehr als ein Hobby: «Freundschaften entstehen, das Selbstvertrauen wächst und Kinder erleben, dass sie dazugehören.»

NACHHALTIG UNTERSTÜTZEN STATT KURZFRISTIG

Die Winterhilfe Zug kann pro Kind / Jugendliche(r) die finanziellen Aufwendungen einer

.....
**«OB SPORT, MUSIK ODER
FERIENLAGER – ENTSCHEIDEND
IST, DASS DIE AKTIVITÄT
FREUDE BEREITET, STÄRKEN
FÖRDERT UND SOZIALE
KONTAKTE ERMÖGLICHT.»**

.....
WINTERHILFE ZUG
.....

Freizeitaktivität übernehmen. «Die Kinder wählen gemeinsam mit ihren Eltern das Hobby aus, das ihren Interessen und Fähigkeiten am besten entspricht», beschreiben die Verantwortlichen das Vorgehen. «Ziel ist eine

langfristige Unterstützung, welche die persönliche Entwicklung stärkt und die gesellschaftliche Teilhabe fördert.» Voraussetzung sei, dass der Wunsch des Kindes bereits bestehe und die Motivation erkennbar sei. «Die Winterhilfe schafft keine neuen Bedürfnisse, sondern ermöglicht es Kindern, bestehende Interessen weiterzuverfolgen.» Davon ausgenommen sei Leistungssport.

ELTERN HELFEN DORT MIT, WO SIE KÖNNEN

Zur Freizeitaktivität gehören oft weitere Ausgaben. Deshalb übernimmt die Winterhilfe Zug – je nach Situation – auch Kosten für Ausrüstung, Instrumentenmieten oder Reisekosten. Die Winterhilfe unterstützt zurzeit Kinder in den Sportarten Fussball, Judo, Schwimmen und Turnen im Sportverein. Von den Eltern wird erwartet, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag leisten. Falls finanziell nicht möglich, dann, indem sie ihre Kinder begleiten oder sie organisatorisch unterstützen.

• **WINTERHILFE ZUG /
REDAKTION PFARREIBLATT
www.zg.winterhilfe.ch**



«Empowerment – Kinder sollen dazugehören»: Die Winterhilfe Zug unterstützt Freizeitaktivitäten von Kindern aus armutsbetroffenen Familien (Foto: iStock / FatCamera).

«Christus ist unter uns»

Gespräch mit Ruedi Odermatt, seit 20 Jahren Pfarreileiter in Steinhausen

Seit zwei Jahrzehnten ist Ruedi Odermatt Pfarreileiter in Steinhausen. Für ihn ist Ökumene nicht Stillstand, sondern ein gemeinsamer Weg. Das Zentrum Chilematt steht für ihn für eine Kirche, die Gemeinschaft sucht.

.....

Seit 20 Jahren ist Ruedi Odermatt (62) Pfarreileiter in Steinhausen. Wer mit ihm über dieses Jubiläum spricht, landet schnell in der Gegenwart – und bei der Frage, wie Kirche künftig Gemeinschaft stiftet. Es ist ihm ein Anliegen, zum spirituellen Erbe des Zentrums Chilematt Sorge zu tragen und das Bewusstsein wachzuhalten, «dass wir zusammen unterwegs sind und zusammenbleiben».

Das Zentrum Chilematt, 1981 nach Plänen des Architekten Ernst Giseler vollendet, ist mehr als ein Gebäude. Gemeinsame Eingänge, offene Räume und Glasflächen erzählen von einer Kirche, die durchlässig sein soll. «Wir gehören zusammen. Wir sehen einander. Wir sind aber nicht gleich», sagt Odermatt. Genau in dieser Spannung sieht er die Zukunft des ökumenischen Wegs: nicht im Verwischen der Unterschiede, sondern im gemeinsamen Suchen nach Formen, die heute tragen.

ÖKUMENISCHER UNTERRICHT

Ein konkreter Schritt ist der vollständig ökumenische Religionsunterricht. Seit dem Schuljahr 2025/26 werden in Steinhausen alle christlichen Schülerinnen und Schüler gemeinsam von katholischen oder reformierten Lehrpersonen unterrichtet. Auch Kinder und Jugendliche ohne Konfession oder mit anderer Religion sind willkommen.

Wie anspruchsvoll der ökumenische Weg bleibt, zeigte für ihn der nationale Gedenk- und Feiertag «Gemeinsam zur Mitte» 2017 in Zug anlässlich von 500 Jahren Reformation und 600 Jahren Niklaus von Flüe. Dabei sei spürbar geworden, wie schwer sich die Kirchen mit dem gemeinsamen Brotbrechen noch immer tun. Der damalige Kompromiss



«Gemeinsames Suchen nach Formen, die heute tragen» – das bedeutet für Ruedi Odermatt der ökumenische Weg (Foto: R. Biermayr).

habe ihn nicht überzeugt. Umso wichtiger wurde für ihn die Musik. Das Lied «Dein Brot,

.....

**«WIR GEHÖREN ZUSAMMEN.
WIR SEHEN EINANDER. WIR
SIND ABER NICHT GLEICH.»**

RUEDI ODERMATT,
PFARREILEITER STEINHAUSEN

.....

es birgt die Güte» habe eine Sprache gefunden, die liturgisch auf der Höhe der Zeit sei. In Steinhausen wird es seither bei ökumenischen Feiern weitergesungen – als Einladung zum Brot- und Weingeheimnis, als gemeinsames Antworten, als Ritual, das nicht alles erklärt und gerade dadurch verbindet.

WENIGER WORTE, MEHR RUHE

Musik ist für Odermatt kein Beiwerk. Sie kann ausdrücken, was Worte allein nicht schaffen. Er fragt zugleich kritisch, welche Lieder heute noch tragen und welches Gottesbild sie vermitteln. Die Melodie sei oft stärker als der Text. Trotzdem brauche es «gute,

gesunde Lieder», Zeichen, Stille und Wiedererkennung. Kirche müsse reduzierter werden, sagt er: weniger Worte, mehr Ruhe, mehr Klarheit. In einer von Events geprägten Gesellschaft brauche es Rhythmen, die Menschen nicht optimieren, sondern öffnen. Er selbst singe jeden Tag. Wo sollte Kirche mutiger werden? Odermatt nennt nicht zuerst grosse Programme. Mut beginnt für ihn in der Sprache und im Ritual. Wenn beim Vaterunser oder bei liturgischen Formeln neue Wege gesucht würden, dürfe man sich nicht einfach hinter Gewohnheiten verstecken. Wo keine Einigkeit möglich sei, brauche es verantwortbare Formen der Vielfalt. Sein eigener Wunsch für eine heutige liturgische Sprache lautet:

«Christus ist unter uns.» Dieser Satz sei nicht römisch, nicht reformiert, nicht eng katholisch, sondern inklusiv.

MULTIRELIGIÖS DENKEN

Der gemeinsame Weg führt für Odermatt über die christlichen Konfessionen hinaus. In Steinhausen gibt es orthodoxe Begegnungen, gemeinsame Zeichen im Freien an Weihnachten – Lieder, Segen und Friedenstauben. Künftig müsse man Erfahrungen sammeln, vielleicht auch stärker multireligiös denken. Das sei institutionell schwierig, räumt er ein. Aber Kirche vor Ort dürfe nicht nur verwalten, was war. Sie müsse fragen, was Menschen heute brauchen.

Sein Leitmotiv dafür heisst «Leben teilen». Kirche ist für Odermatt Brot- und Lebensgemeinschaft: ein Ort, an dem Menschen gesehen werden, miteinander singen, schweigen, feiern und Verantwortung übernehmen. Das heisse beispielsweise «Farbe zu bekennen für die Menschen am Rande». Gerade da spiele das «unbequeme Evangelium» mit. Der ökumenische Weg in Steinhausen bleibt eine Einladung, weiterzugehen – sorgfältig und mutig.

• RAPHAEL BIERMAYR

PASTORALRAUM Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

NACHRICHTEN

Firmung/GLAUBENSZONE

Herzliche Einladung an Jugendliche und junge Erwachsene, die sich über die Firmung (Alter offen) und die GLAUBENSZONE (ab 16 Jahren) informieren möchten: **Sonntag, 25. Oktober, 19–21 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael Zug.**

Zuger Abendmusiken

• Samstag, 24. Oktober, 20 Uhr, Kirche St. Oswald Zug

Chorkonzert Engadiner Kantorei, Rosa et Lilium, Musik aus dem Paradiesgarten

Leitung: Sarah Giger und Katharina Jud

• Samstag, 7. November, 19 Uhr, Kirche St. Oswald Zug

Vokalensemble Zürich West

Leitung: Marco Amherd

65+ Ökumenischer Spaziergang

Gerne laden wir Sie am **Donnerstag, 12. November** zum ökumenischen Spaziergang 65+ ein. Treffpunkt: 10.00 Uhr in der Bahnhofshalle Zug.

Kirchen entdecken

Wie gut kennen Sie die Kirchen in Zug und Walchwil? Diese Frage hat mich auf eine spannende Entdeckungsreise durch unseren Pastoralraum geführt. Gemeinsam mit Mitarbeitenden entstand daraus das kreative Suchspiel «**Kirchen-Suchsel**». In St. Johannes in Zug und Walchwil, Bruder Klaus in Oberwil, Gut Hirt, St. Michael, St. Oswald und der Liebfrauenkapelle stehen neu Kartonboxen mit Bildkarten bereit. Sie zeigen Ausschnitte aus dem jeweiligen Kirchenraum, die es zu finden gilt. Auf der Rückseite verrät ein kurzer Text mehr über den Ort und zeigt, ob man richtig steht. Das «Kirchen-Suchsel» vermittelt Wissenswertes, schärft den Blick für Details und lädt ein, die Kirchen unseres Pastoralraums neu zu entdecken. Machen Sie sich auf Entdeckungsreise durch unsere Kirchen!

Nadin Imfeld Stenger, Fachverantwortliche Religionsunterricht und Katechese

Franziskus, Klara und wir



Quelle: Erin Zimmermann

Was können Franziskus und Klara von Assisi uns heute noch sagen? Darüber diskutierten am Samstag, 3. Oktober, in der Kirche St. Johannes Zug Nationalrat Gerhard Pfister und Nadia Rudolf von Rohr, Leiterin der franziskanischen Laienbewegung. Moderiert wurde das Gespräch von Cornelia Kazis. Im Zentrum standen Freiheit und Armut, gelebter Glaube und das Verhältnis des Menschen zur Natur. Besonders einprägsam war der Gedanke, dass Franziskus die Natur nicht als Umwelt, sondern als Mitwelt verstand: Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern ist Teil von ihr. Auch der Glaube, so waren sich die Gesprächspartner einig, erschöpft sich nicht im Wissen. Entscheidend ist, wie er gelebt wird. Damit führen Franziskus und Klara auch heute zu grundlegenden Fragen: Wie begegnen wir unseren Mitmenschen? Was gibt uns Freiheit? Und welchen Platz nehmen wir in der Schöpfung ein?

Gemeinsam Franziskus feiern



Quelle: Erin Zimmermann

Am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franziskus, erfüllten kraftvolle Klänge die Kirche St. Michael in Zug. Rund 80 Sängerinnen, Sänger, Musikerinnen und Musiker gestalteten gemeinsam den Pastoralraumgottesdienst im Jubiläumsjahr zum 800. Todestag des heiligen Franziskus. Musikalischer Höhepunkt war die Messe «Alles, was atmet...» von Martin Völlinger. Unter der Leitung von Philipp Emanuel Gietl vereinten sich die Stimmen der Kirchenchöre der Stadt Zug mit vielfältiger instrumentaler Begleitung zu einer modernen und lebendigen Feier.

Pfarrer Reto Kaufmann und Gemeindeleiter Benjamin Meier griffen die Lebenswege von Franziskus

und Klara auf: Beide hatten den Mut, ihrer Berufung zu folgen, ohne zu wissen, wohin ihr Weg führen würde. Ein Gedanke, der bis heute aktuell bleibt – manchmal braucht es Vertrauen, um den nächsten Schritt zu wagen.

Beim anschliessenden Apéro der Zuger Bürinne fand der festliche Vormittag in gemütlicher Atmosphäre seinen Abschluss.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 25. Oktober

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss
Musik: Engadiner Kantorei, Katharina Jud und Sarah Giger (Leitung)
11.00 Liebfrauenkapelle: Kleinkinderfeier
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

26. – 30. Oktober

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 18.00 **Ref. Kirche Zug:** 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 31. Oktober

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 1. November Allerheiligen

10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Musik: Mattia Klaus (Trompete),

Philipp Emanuel Gietl (Orgel)
 10.00 St. Oswald: **ABGESAGT**
 10.15 Zugerberg: **ABGESAGT**
 10.45 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottes-
 feier zu Allerheiligen/Allerseelen
 14.30 **St. Michael:** Gedenkfeier aller Zuger
 Stadtpfarreien
 Gestaltung: Pfr. Kurt Schaller
 Musik: Nils Affentranger (Oboe) und
 Silvia Affentranger (Orgel)

18.30 St. Oswald: **ABGESAGT**

2. – 6. November

Allerseelen

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
 Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
 Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottes-
 feier
 Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
 Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
 Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschlies-
 send Gebet um kirchliche Berufe
 Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
 Do 18.00 **Ref. Kirche Zug:** 20 Minuten für den
 Frieden – ökum. Friedensgebet
 Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
 Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
 Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 7. November

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Charlotte Angst, Béatrice Piller, Ida Iten, Sr. Ange-
 lica Bürge, Bruna Hürlimann, Felix Dillier, Palmira
 Alves de Sousa Duarte, Flora Brunner, Guido
 Speck, Rita Meienberg, Albert Dormann, Peter
 Hürlimann, Trudy Stocker, Bruno Schaubert, Gusti
 Tscharland, Heinz Schwerzmann, Margrit Stutz,
 Richard Uttinger, Heidi von Rotz, Annamaria
 Meier, Lucile Chiesa, Marlies Zemp, Franz Xaver
 Hotz, Doris Jörg, Werner Ulrich, Kurt Gnos, Elena
 Bucher, Cécile Crivelli, Kurt Landolt, Giorgio Sar-
 no, Irma Werder, Margrit Risi, Eugen Birchler, Rös
 Amrhein, Peter Bitsch, Gunhilde Maurer, Myrtha
 Mair, Peter Liechti, Ursula Müller, Walter Huwyler,
 Sr. Maria Barbara Bieri, Margrit Birchler, Rolf
 Henggeler, Axel Stammermann, Geneviève Krä-
 henbühl, Walter Christen, Maria Grassi, Milly
 Hager, Maria Renggli, Alice Krienbühl, Claire von
 Rotz, Marlies Gysi, Martin Meienberg, Verena
 Willi, Luigi Turrini, Nelly Henz, Elisabeth Zimmer-
 mann, Peter Grau, Ilva Hager, Lena Röllin, Anna
 Marie Furer, Maria Theresia Föhn, Andreas Niko-
 laus Gschwend, Theres Büsser, Rösly Graf, Ruedi
 Steiner, Anna Schnider, Ernst Niklaus Schenker.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe.

Wir laden alle Angehörigen und Pfarreimitglieder
 zur **Gedenkfeier am 1. November um 14.30**
Uhr, in die Kirche St. Michael ein.

Wir erinnern uns aller Verstorbenen, gehen auf
 den Friedhof und segnen die Gräber. Hier beglei-
 ten uns die Blechbläser/Innen der Musikschule
 Zug.

Kollekten

24./25. Oktober: Geistliche Begleitung zukünf-
 tiger Seelsorger/Seelsorgerinnen Bistum Basel

31. Oktober/1. November (10 Uhr): Familien-
 hilfe des Kantons Zug

1. November (14.30 Uhr) Zuger Diakonie-
Sonntag; Projekt: «Winterhilfe»

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 31. Oktober, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Carla u. Alois André Hürlimann-Iten
 und Brigitte Roccasalva-Hürlimann

Samstag, 7. November, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Hubert Mäder, Maria Mäder, Alfred
 Schärer-Hegglin, Rita Tessaro-Weiss, Frieda
 Raemy-Galliker

Taufen aus unserer Pfarrei

Lorena Moos

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes
 Segen und viel Freude mit ihrem Kind.

Frauenforum St. Michael Zug

Kafihöck im Intermezzo, Zug

Mittwoch, 4. November, 9.30–11.00 Uhr.

Gemütliches Beisammensein.

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
 Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer

Jacqueline Meier, Ansprechperson

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar

Sandra Dietschi, Altersseelsorgerin

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Melanie Heinzer, Sekretärin

Stefan Morger, Sakristan, 079 260 28 70

Jasmin Kissling, Sakristanin, 079 260 28 70

Cornel Schwerzmann, Hauswart, 079 520 49 43

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Erntedank, Senioren-
 zentrum

Gestaltung: Pater Simon

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Eucharistiefeier / Erntedankfeier und
 Giletsegnung Oberwiler Dorfmusik
 Musikalische Mitgestaltung durch
 Oberwiler Dorfmusik und Edi's Blas-
 musikanten

Gestaltung: Reto Kaufmann

Kollekte: oeku Kirchen für die Umwelt

11.00 Kleinkinderfeier, **Liebfrauenkapelle**

26. – 30. Oktober

Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum

Samstag, 31. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Gestaltung: Pater Simon

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

9.30 Eucharistiefeier, Kirche

Gestaltung: Pater Simon

Kollekte: Winterhilfe Zug

Musikalische Gestaltung: Silvia und
 Nils Affentranger

14.30 **St. Michael:** Allerheiligen – Gedenk-
 feier aller Zuger Stadtpfarreien

Gestaltung: Kurt Schaller

Musik: Nils Affentranger (Oboe) und
 Silvia Affentranger (Orgel) spielen

Werke von Gabriel Fauré, J. S. Bach
 und Alessandro Marcello

2. – 6. November

Di 16.30 Kommunionfeier mit Totengedenken,
 Seniorenzentrum

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2025



Quelle: Gaby Wiss

In diesen Tagen fühlen wir uns mit den Menschen
 besonders verbunden, die uns seit Allerheiligen
 2025 vorausgegangen sind:

Elfriede Knobel, Konrad Besmer, Martin Christ-
 mann, Beatrix Weltert, Regina Karollus, Lucia Wi-
 get, Ernst Künzle, Heidy Margstahler, Kurt Bohny,
 Anna Michl, Andi Landis, Xaver Blum, Maria Wil-
 helm, Betty Nearing, Karl Weber, Elwina Tremp,
 Liz Marty, Lisbeth Hürlimann, Marie-Louise Zehn-
 der, Annalis Balmer, Walter Pfenniger, Zäzilia
 Hegelbach, August Weber, Peter Rossini, Chris-
 toph Hunziker, Rosmarie Weiss, Margrith Arnold,

- Fr 8.30 **Herz-Jesu-Freitag**
Rosenkranzgebet, Kirche
- Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung
und Segen, Kirche

Samstag, 7. November

- 16.30 Kommunionfeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Jacqueline Meier

PFARREINACHRICHTEN

Allerheiligen und Allerseelen Erinnern und verbunden bleiben



Quelle: Claudia Mangold

Die Tage Allerheiligen und Allerseelen laden uns ein, innezuhalten und uns an jene Menschen zu erinnern, die unser Leben geprägt haben und die uns vorausgegangen sind. In unseren Gedanken, in unseren Herzen und in den Spuren die sie hinterlassen haben, bleiben sie uns nahe. Die Erinnerung an sie verbindet uns über den Tod hinaus und schenkt uns Hoffnung und Trost.

Am 1. November feiert die katholische Kirche Allerheiligen. Wir gedenken all jener Menschen, die aus ihrem Glauben heraus gelebt und Gottes Liebe in die Welt getragen haben. Am 2. November, dem Allerseelentag stehen unsere Verstorbenen im Mittelpunkt. Beim Besuch der Gräber, beim Anzünden einer Kerze und im stillen Gebet bringen wir unsere Verbundenheit mit ihnen zum Ausdruck. Die Lichter auf den Friedhöfen erinnern uns daran, dass die Hoffnung stärker ist als die Dunkelheit und dass wir unsere Verstorbenen in Gottes Liebe geborgen wissen dürfen.

In Bruder Klaus feiern wir am 1. November, 9.30 Uhr eine Eucharistiefeier. Die musikalische Gestaltung wird für diesen feierlichen Rahmen von Silvia Affentranger, Orgel und Nils Affentranger an der Oboe beigetragen. Sie spielen Werke von J.S. Bach, Tomaso Albinoni und Alessandro Marcello.

Die Gedenkfeier für die Verstorbenen aller Zuger Stadtpfarreien findet am **1. November, 14.30 Uhr in der Kirche St. Michael** statt. Im Anschluss werden die Gräber gesegnet. Gemeinsam erinnern wir uns an unsere Verstorbenen und vertrauen darauf, dass sie in Gottes Frieden aufgehoben sind.

In liebevollem Gedenken an unsere Verstorbenen



Seit Allerheiligen 2025 sind aus unserer Pfarrei verstorben:

Giorgio Simioni, Hannes Wimmer, Lilli Meier, Maria Sidler, Eva Maria Gruber, Guido Speck, Han Baur, Richard Uttinger, Albert Speck, Anna Maria Duss, Daniel Egli, Milly Hager, Edith Stadler, Nicodemo Caruso, Werner Schmid, Monika Meinhold.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herz-Jesu-Freitag

Bitte beachten Sie, dass der **Herz-Jesu-Freitag in den Monaten November bis April in der Kirche Bruder Klaus stattfindet.** Es ist von den Temperaturen her, viel angenehmer. Im Mai wechseln wir dann wieder in die Kapelle bis Oktober.

Vorschau

Sonntag, 15. November, 9.30 Uhr, Kirche. Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von der **Ecuador Brass Band.** Sie ist im Rahmen ihrer Tournee regelmässig in der Schweiz zu Gast und tritt auch bei uns in der Kirche auf. Die Musikschule aus Quito, geleitet von Jorge und Patricia Anaguano-Pachacama, bieten benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch eine musikalische Ausbildung eine wichtige soziale Perspektive. Ihr Sohn Bryan Pachacama leitet als Dirigent das hochkarätige Ensemble. Das Datum unbedingt vormerken und sich von den wunderbaren Klängen verzaubern lassen!

Adventsfenster

Möchten auch Sie im Advent unser Dorf mit einem tollen Adventsfenster zum Leuchten bringen? Dann melden Sie sich bis spätestens 5. November bei sidler.vanessa@gmx.ch.

Kollekten September 2026

Theologische Fakultät Luzern	326.20
Arbeitsstelle DAMP	220.30
Verein Surprise	1'252.85
migratio	237.25

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Oktober

- 10.00 Mutmacher – Ökumenischer Gottesdienst mit Samuel Koch
Gestaltung: Barbara und Christoph Baumann und Bernhard Lenfers mit Samuel Koch. Musik: Chor AcaBees und Orgel/Klavier Mirjam Wagner
Jahrzeit: Karl & Margrit Frigo-Meier und Marie-Louise Frigo-Büchler, Jahresgedächtnis: Martin Bloch

26. – 30. Oktober

- Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 19.30 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 18.00 Kommunionfeier im Schutzengel ab Beginn der Winterzeit um **18 Uhr**
Do 17.00 Kommunionfeier im AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 31. Oktober

- 9.30 Kinderfeier mit Apfel pflücken

Sonntag, 1. November Allerheiligen

- 9.30 Ökumenischer Gottesdienst
Jodlermesse an der Zuger Messe mit Pfarrer Andreas Haas und Gemeindeführer Bernhard Lenfers
Musik: Jodlerklubs Bärgblueme Steinhäusern und Bärgbrünneli Menzingen.
Kein Gottesdienst i.d. Johanneskirche.
14.30 St. Michael: Allerheiligen – Gedenkfeier aller Zuger Stadtpfarreien
Gestaltung: Kurt Schaller
Musik: Nils Affentranger (Oboe) und Silvia Affentranger (Orgel)

2. – 6. November Allerseelen

- Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 19.30 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 18.00 Kommunionfeier mit Stiftsjahrzeit für alle Verstorbenen im Schutzengel
Do 17.00 Reformierte Andacht im AZ Herti
Do 19.30 Abend in STILLE

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 8. November

9.30 Ökumenischer Gottesdienst in der Reformierten Kirche. Gestaltung: Bernhard Lenfers und Andreas Haas

PFARREINACHRICHTEN

Caruso trifft die Königin



Kater Caruso trifft am **25. Oktober um 14 Uhr und 15.15 Uhr** in der Kirche St. Johannes die Königin der Musikinstrumente: die Orgel. Sie wohnt ganz allein in der riesigen Kirche. Warum klingt sie so traurig? Wird sie fröhlich klingen, wenn Caruso da ist? Stefan Buri und Maria Wildhaber, Fagott und Philipp Emanuel Gietl, Orgel. Das Konzert ist Teil von «Kater Caruso und seine Freunde», ein Inklusionsprojekt der Kammer Solisten Zug. Empfohlen für junges Publikum von 3 bis 99 Jahren.

Info und Tickets: www.katercaruso.ch

Kinderfeier / Taufapfel-Feier

Am **Samstag, 31. Oktober um 9.30 Uhr** feiern wir zusammen mit den kleinen Kindern und den Täuflingen von September 2020 bis August 2023 eine etwas andere Kinderfeier. **Bringt alle eure Taufkerzen mit!** Wir erinnern uns an die Taufe und hören eine spannende Geschichte dazu. Anschliessend werden wir im Johannesforum einen kleinen Brunch geniessen, miteinander ins Gespräch kommen und die Kinder können spielen. Herzliche Einladung!

- Kinderfeierteam und Taufspender

Zum Gedenken

In diesen Tagen fühlen wir uns mit den Menschen besonders verbunden, die uns seit Allerheiligen 2025 vorausgegangen sind:

Hanni Raese, Alois Schöb, Martin Bloch, Josef Bussmann, Theres Moos, Heinz Seilkopf, Kurt Bohny, Anna Michl, Albert Vollmer, Elisabeth Schorno, Ann Mary Helen Huber, Agnes Hostmann, Hans Stirnimann, Clara Ladour, Marie Fux, Margrit Simmen, Maria Speck, Heinz Schwerzmann, Klara Christen, Martha Müller, Sonja

Goumri, Marie Louise Nussbaum, Maria Odermatt, Rita Artho, Paul Hasler, Alice Krienbühl, Luigi Turrini, Rosa Rendl, Gertrud Gamma. Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Hoffnung auf ein Wiedersehen im Herrn.

Wir laden alle Angehörigen und Pfarreimitglieder zur **Gedenkfeier am 1. November um 14.30 Uhr** in die Kirche St. Michael ein.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein: **Maria Antonia Dommann**, Eichwaldstrasse 5

Lesung zur Ausstellung Natur Nah und Fern

Am **Sonntag, 1. November von 17 bis 19.30 Uhr** im Cheminéeraum mit Apéro.

Wenn Worte zu Bildern werden – eine literarische Begegnung im Rahmen der Ausstellung «Natur nah und fern» von Vimal und Ahalyah Sinnarajah. Barbara Gunasekaram liest ausgewählte Texte aus ihren Büchern Vanakkam – Kein Weg zurück und Vanakkam – Trotz allem. Die gelesenen Texte begegnen dabei einer besonderen Form der bildnerischen Darstellung: Ein gemaltes Bild erzählt die Geschichten, Gedanken und Gefühle ihrer Worte in Bildern weiter. So entsteht ein spannender Dialog zwischen Literatur und Malerei, zwischen Sprache und Farbe, zwischen dem, was geschrieben steht, und dem, was sichtbar wird. Worte werden zu Bildern, Bilder erzählen Geschichten – und beide eröffnen neue Perspektiven.

Eine Begegnung zwischen Sprache und Malerei, die zum Zuhören, Betrachten und Nachdenken einlädt.

Gedenkfeier im Schutzengel

Am **Mittwoch, 4. November um 18 Uhr** feiern wir in der Schutzengelkapelle den Gottesdienst mit Stiftsjahrzeit für alle verstorbenen Mitglieder der Nachbarschaft Lorzen Zug.

Wir erinnern uns an Alois Schöb-Lenherr, Roswitha Elsener, Josef Bussmann-Stadelmann, Theres Moos-Durrer, Rosmarie Weiss-Ebnöther und Marlis Gysi-Zimmermann.

Meditation in Stille

Meditation ist ein Weg der Übung. Das Sitzen in STILLE (Za – Zen) ermöglicht Ankommen: bei einem selber, in der Welt und dem grundlosen Grund des Daseins.

Am **Donnerstag, 5. November von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr** in der Johanneskirche Zug: (3 x 25 Mi nuten Sitzen in STILLE, Gehmeditation, Impuls, Mantra und Gebet).

- Leitung: Bernhard Lenfers Grünenfelder

Chorreise St. Johannes-Chor Zug 29./30. August 2026



Unsere diesjährige Chorreise führte uns nach Seewen SO, ins Kloster Mariastein und nach Basel. Neben spannenden Besichtigungen, gemütlichem Beisammensein und einer schönen Rheinfahrt blieb auch Zeit, Basel zu erkunden oder im Rhein zu baden.

Ein herzliches Dankeschön an Christian Raschle und Monika Matzig für die Organisation sowie an Toni Hürlimann von Murer Reisen für die sichere Fahrt.

Den ausführlichen Bericht können Sie auf der Homepage www.katholisch-zug-walchwil.ch nachlesen.

- Anita Andermatt, Aktuarin, St. Johannes-Chor

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

11.00 Taufe Kian Elia Goldinger
16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
10.45 Kommunionfeier im AZ Neustadt
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
17.00 Eucharist Celebration
Homily: Fr. Urs, Fellowship
18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

26. – 30. Oktober

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier

Mi 19.00 Rosenkranzandacht
 Do 8.15 Rosenkranzgebet in Deutsch
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Do 19.30 Eucharistiefeier in Kroatisch
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 31. Oktober

10.30 Taufen Liliana + Roxana Sagmanli
 16.30 Sakrament der Versöhnung
 17.30 Eucharistiefeier mit Taufe
 Jahrzeit: Trudy & Oskar Dittli-Megnet

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

9.30 Festgottesdienst
 Predigt: Bernhard Gehrig
 Musik: Kathrin Brun (Oboe) und Verena Zemp (Orgel) spielen Werke aus dem Barock
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 14.30 St. Michael: Gedenkfeier aller Zuger Stadtpfarreien
 17.00 Eucharist Celebration
 Homily: Fr. Kurt

2. – 6. November

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 18.30 Uhr
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranzgebet mit Beichtgelegenheit
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. November

16.30 Sakrament der Versöhnung
 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. November

10.00 Kleine Chilbi mit den mitfeiernden Missionen (De/En/Kr)
 Musik: siehe Artikel
 anschliessend Chilbi Apéro

PFARREINACHRICHTEN

Allerheiligen und Allerseelen

In diesen Tagen wird uns bewusst, dass hinter dieser Welt, in der alles greifbar und gegenwärtig scheint, noch eine andere Ebene unser Dasein durchdringt: Alle Menschen sind nämlich gemäss unseres christlichen Glaubens von Gott her geliebt. Diese Liebe ist Ausdruck des ewigen Gottes, der die Welt und uns selbst geschaffen hat. An Allerheiligen feiern wir die Menschen, die mit ihrem Leben in besonderer Weise diese göttliche Liebe bezeugt und auf sie geantwortet haben. Das ist nämlich unser tiefster Auftrag als Christ:in-

nen, der vor allem auch an uns Lebende ergeht: «Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe». (Joh15,12)

An Allerseeelen denken wir an die Menschen, die uns zur göttlichen Herrlichkeit vorausgegangen sind, und die wir nun in dieser Liebe geborgen wissen. Wir gedenken ihrer und bitten Gott, dass er auch uns in dieser anderen Welt seiner Liebe wieder mit ihnen vereint.

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Zum Gedenken

In diesen Tagen fühlen wir uns mit den Menschen besonders verbunden, die uns seit Allerheiligen 2025 vorausgegangen sind:

Margaritha Rutschmann-Wehrle, Martin Christmann, Kurt Bohny, Elfriede Knobel-Gebhart, Alice Maria Nunes Duarte, Hirzi Brandenburg, Annalis Zambelli, Verena Betschart, Bernhard Thürlemann, Margrit Käppeli-Meier, Trudy Stocker, Peter Hürlimann, Rösly Erni-Fäh, Lucile Chiesa-Iten, Marlies Zemp-Hensler, Elena Bucher-Caporicci, Irma Kälin-Gabriel, Enrico Facchin, Otto Emmenegger-Alessandri, Stefan Loretz, Adolf Käch, Maria Renggli-Besmer, Werner Kotz, Sergio Palmano, Daniel Schneider, Thomas Meier, Otto Baumann-Speck

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Hoffnung auf ein Wiedersehen im Herrn.

Wir laden alle Angehörigen und Pfarreimitglieder zur **Gedenkfeier am 1. November um 14.30 Uhr in die Kirche St. Michael** ein.

8. November: Kirchweihfest



Vor mehr als 89 Jahren haben sich Menschen zusammengetan und gesagt: Hier, ausserhalb des Städtchens Zug, mitten im aufstrebenden Quartier Guthirt, soll eine weitere Kirche stehen. Es soll ein Ort sein zum Feiern und Beten, zum Danken und Klagen, zum Ankommen und Aufbrechen. Wenn wir das Kirchweihfest feiern, erinnern wir uns an diesen Entschluss. Wir treffen einander, sitzen zusammen, teilen Essen und Geschichten, lachen, reden und feiern.

Doch eine Kirche ist auch mehr als das Gebäude, das wir sehen. Die Mauern, die Fenster, der Turm,

die Glocken – all das gibt unserem Glauben eine sichtbare Gestalt. Aber das Sichtbare ist nicht das Ganze des Glaubens, Hoffens und Liebens.

Wo Sichtbares auf mehr verweist

Ein Kirchenraum will auf etwas hinweisen, das über seine Mauern hinausgeht. Wer eine Kirche betritt, betritt einen Raum, der von Menschen erzählt, die hier getauft wurden, geheiratet und Abschied genommen haben. Von Gebeten, die niemand gehört hat. Von Tränen und Freude, von Zweifel und Vertrauen. Von Generationen, die gekommen und gegangen sind und etwas hinterlassen haben.

Vielleicht liegt darin das Geheimnis einer Kirche: Sie bewahrt und hütet etwas Lebendiges, das sich nicht einfach in Worte fassen lässt. Sie erinnert uns daran, dass unser Leben eine tiefere Dimension hat. Dass es neben dem Sichtbaren ein Unsichtbares gibt. Dass wir hoffen dürfen, auch wenn wir nicht alles verstehen. Dass wir getragen sein können, auch wenn wir uns manchmal allein fühlen.

Feiern ist mehr als nur lustig sein

Darum ist das Fest einer Kirchweihe mehr als die Erinnerung an einen Tag in der Geschichte. Sie ist eine Einladung, neu wahrzunehmen, was dieser Ort uns schenken kann: Gemeinschaft mit Gott, Heimat, Stille, Hoffnung – und einen Blick über das Alltägliche hinaus.

So wollen wir unser 89. Kirchweihfest auch mit einem ausgiebigen Apéro feiern. Fröhlich, ausgelassen und dankbar. Und vielleicht dürfen wir dabei auch ein wenig neugierig bleiben auf das, was über das Sichtbare hinausgeht. Mit dieser lebendigen Hoffnung im Herzen schauen wir mit grosser Vorfreude auf unser kommendes 90-Jahr-Jubiläum im Jahre 2027 voraus.

• Kurt Schaller, Pfarrer

Musik im Chilbigottesdienst

Sonntag, 8. November um 10 Uhr

Wir hören die Messe zu Ehren des hl. Niklaus von Flüe von Johann Baptist Hilber (1891–1973).

Dieser war Komponist und Kirchenmusiker und schuf die Bruderklausenmesse im Auftrag der Regierung Obwaldens zur Feier der Heiligsprechung von Niklaus von Flüe im Jahr 1947 für zwei Soli, Chor und Orgel. Hilber empfand sein Werk aus der Landschaft. Das Hauptmotiv, der Obwaldner Betruf, hat er wundervoll variiert in jedem Messeteil, im Sanctus verbunden mit dem Glockenmotiv. Die Bruderklausenmesse gehört zu den bedeutenden Schweizer Kirchenmusikwerken.

Es musizieren: Kyunbin Duay (Sopran), Jonas Iten (Tenor), Kirchenchor Gut Hirt, Verena Zemp (Leitung)

• Verena Zemp, Kirchenmusikerin

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 26
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 25 October

17.00 Homily: Fr. Urs; Fellowship after Mass

Sunday, 1 November

All Saints

17.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Come to Chilbi at Good Shepherd!

On **8 November at 10:00 a.m.**, the bells will call us to **Good Shepherd** for a **festive Chilbi Mass for all missions**, followed by a sumptuous reception. Join us! (There's no evening Mass.) In case this is new for you, a "Chilbi" in Swiss German (or Kirchweihfest) is a celebration of a church's dedication. Once a year, a community pauses to remember and give thanks for when it began to gather together to pray. We celebrate a special Mass and enjoy food, conversation, children, familiar faces and new ones. Most of us escape home after Mass because we don't feel like encounter. (I understand.) But Chilbi is worth the effort, if only for the food!

For generations, a Chilbi has been a day when ordinary Sunday life becomes something a little different. The celebration belongs to the church and the community. Good Shepherd has known that kind of gathering for nearly ninety years. Built and dedicated in 1937, as Zug grew alongside its factories, Good Shepherd became the spiritual heart of a changing neighborhood. Today, it remains a home for people from Zug and around the world. Buildings don't make a church; people do. This is what a parish is: we (try to) follow Jesus together and receive his Eucharist in the midst of the mess of life, bringing our joys, worries, questions and hopes. We pray together, celebrate together, and make room for one another. In all of it, we discover that we were never meant to live our faith alone. So come and celebrate this living tradition with us. Give thanks for the church that has gathered generations before us, and for the God who gathers us still. Bring your children. Bring a friend. Stay awhile. **We look forward to seeing you!**

- Mantalin Kyrou

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Caroline Zürcher und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth und Esther Hürlimann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

18.30 Eucharistie- und Gedächtnisfeier
mit Pater Ben

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
mit Pater Matthias Helms – Fest zum
Heiligen Hubertus mit den Zuger Jagd-
hornbläsern

26. – 30. Oktober

Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Kommunionfeier
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Do 7.30 Schülertagesdienst
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Reformierte Andacht
im Mütschi

Samstag, 31. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 1. November Allerheiligen

10.00 Festtagsgottesdienst
mit Kaplan Leopold Kaiser und
Gemeindeleiter Benjamin Meier
14.00 Totengedenkfeier
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
und dem Kirchenchor

2. – 6. November

Allerseelen

Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier
im Oberdorf mit Pater Matthias Helms
Do 7.30 Schülertagesdienst
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Ökumenische Totengedenkfeier
im Mütschi mit Altersseelsorgerin
Agatha Schnoz und ref. Pfarrerin Ruth
Schäfer

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

24./25.10.: Verein "Bergwaldprojekt"
31.10.: Kollekte für die geistliche Begleitung der
zukünftigen SeelsorgerInnen
1.11.: Allerheiligen: Kollekte für die Kirchenbauhilfe
des Bistums Basel
1.11.: Totengedenkfeier: Pfarreiprojekt Hospiz
Zentralschweiz

Kollekten im Juli

- Kovive	CHF 899
- Pestalozzi Kinderdorf	CHF 215
- Tansania lächelt	CHF 265
- Pfarrer Sieber Werke	CHF 213

Kollekten im August

- Schweizer Tafel	CHF 619
- Steyler Missionare	CHF 314
- SKF Elisabethenwerk	CHF 250
- Patenschaft Berggemeinden	CHF 1'193
- Unterstützung der Seelsorge (Bistum)	CHF 263
- Stiftung Sternschnuppe	CHF 365
- Für die Caritas Schweiz	CHF 332

Gedächtnis

Samstag, 24. Oktober 2026

Stiftsjahrzeiten für:

- Karl und Anna Hürlimann-Odermatt, Seefeldquai

Hubertusmesse

Sonntag, 25. Oktober 2026

Zum Fest des heiligen Hubertus spielen die Zuger Jagdhornbläser unter der Leitung des Dirigenten Alois Hugener. Komplet instrumentaler gestalteter Gottesdienst mit Jagdhörnern.

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2025



- Schaub Alice, Aeschrain 3
- Flück Leo, Hinterbergstrasse 41
- Tschümperlin Ernst, AWH Mütschi
- Ampferer Renate, Vorderbergstrasse 26
- Hürlimann Lisbeth, Zug
- Ehrler Anton Karl, Winterstein 1
- Betschart Antoinette, AWH Mütschi

- Ziegler-Müller Josef, Blimoosstrasse 8
- Hürlimann-Lüönd Frieda, AWH Mütschi
- Enzler-Riner Selina, AWH Mütschi
- Hürlimann-Suter Ludwig, AWH Mütschi
- Zimmermann-Hürlimann Clara, AWH Mütschi
- Carassus Pierre Michel Augsute, Schulhausstr. 8
- Dos Santos Rebelo Amorim Ricardo, Hinterbergstr. 38
- Hürlimann-Hagmann Peter, Haltenstr. 11
- Rust-Fischer Wolfgang, Artherstrasse 11
- Capaul Marco, Schulhausstrasse 12

Musik zu Alleheiligen um 14 Uhr

1. November – Totengedenken

Zur Gedenkfeier an die Verstorbenen singt der Kirchenchor Walchwil Auszüge aus dem Werk «Miserere – Songs of Mercy and Redemption» (2019) von Karl Jenkins: Miserere mei, Deus; Sacramentum; Lavabis me; Panis Angelicus; Canendo. Zusätzlich singt der Chor das «Ubi caritas» von Ola Gjeilo.

Mitwirkende: Kirchenchor Walchwil, Stephanie Herzog (Oboe), Beate Schnaithmann (Violoncello), Tobias Renner (E-Piano); Leitung: Peter Werlen

Vortragsabend mit Rahel Knüsel Freitag, 6. November 2026



Quelle: bybostand (Getty Images)

"Faszination Mineralwasser"

Wasser ist für alle Lebewesen lebensnotwendig und in allen Religionen von starker symbolischer Bedeutung – aus unserem Leben ist es nicht wegzudenken. Unter dem Titel „Faszination Mineralwasser“ entführt uns Rahel Knüsel in die Welt dieses wertvollen Lebensmittels.

Als Wasser-Sommelière (Gastro Suisse) verbindet Frau Knüsel eine persönliche wie berufliche Leidenschaft für das kühle Nass, das als Mineralwasser in vielfältiger Art natürlich vorkommt. Entdecken Sie den Wert, die Vielfalt und die wunderbare Welt des Mineralwassers mit Rahel Knüsel.

Türöffnung: 19 Uhr

Vortrag mit Degustation: 19.30 Uhr

Ort: Pfarreisaal, Dorfstrasse 17, Walchwil
Eintritt frei, Kollekte.

Zeitumstellung von Sommer- auf Winterzeit

In der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober endet in der Schweiz die Sommerzeit. Die Uhren werden um 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt, was eine Stunde mehr Schlaf bringt.

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar,
Allenwinden

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Chukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Geschäftsführung

HÜNEBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80

Albert Nampara, Priester 041 784 22 88

Caroline Kölliker, Diakonische Mitarbeiterin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

17.00 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Margot Beck
Kollekte: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgenden des Bistums

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Pfarrkirche – WegGottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pater Albert und Margot Beck
Mitwirkung: WegGottesdienstband
Kollekte: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgenden des Bistums
anschliessend Pfarreikafi

26. – 30. Oktober

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier
Mi 19.30 Pfarrkirche – Zazen Meditation
Do 8.15 Pfarrkirche – 15-minütiges Morgen-
gebet mit dem Pfarreiteam
Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

Samstag, 31. Oktober

17.00 St. Wolfgang – Fest des Hlg. Wolfgang
Eucharistiefeier mit Pater Albert
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums

Basel
anschliessend Apéro

Sonntag, 1. November Allerheiligen

9.30 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Hospiz Zug
13.30 Waldfriedhof – Totengedenkfeier mit Gräberbesuch mit Christian Kelter und Pater Albert
Mitwirkung: Kleininformation Dousn-brass

2. – 6. November

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier
Di 19.30 Pfarrkirche – Zazen Meditation
Do 8.15 Pfarrkirche – 15-minütiges Morgen-
gebet mit dem Pfarreiteam
Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 31. Oktober, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Josef Wicki, Pfarrer St. Wolfgang, für Rosa Albert, Moosmattstrasse 9

Gedächtnis für verstorbene Mitglieder des Kirchenchors Heilig Geist

Aus unserer Pfarrei verstorben

Jürg Nötzli *1965

Ernst Schenker *1955

Maria Freytag *1945

Ein Abend voller Dank, Genuss und guter Gespräche



Dankessen Freiwillige der Pfarrei Heilig Geist, 18. September 2026

Am Freitagabend hiess es im Böschhof in Hünenberg: Danke, schön, dass ihr da seid! Denn ganz gleich, ob im Hintergrund oder mitten im Geschehen: Jeder Einsatz zählt und macht unsere Pfarrei lebendig. Bevor es zum Abendessen ging, brachte das Duo Calva die Anwesenden mit seinen virtuellen Cellokünsten zum staunen und lachen. Zum Ende des Abends, versammelten sich alle draussen. Im Schein brennender Kerzen sprach Christian Kelter den Anwesenden einen Segen zu – ein stimmungsvoller und besinnlicher Abschluss eines rundum gelungenen Abends.
für das Pfarreiteam Beatrice Ruckli-Boos

Einen Schatz finden



Kinderkirche am Sonntag, 25. Oktober um 9.30 Uhr

Liebe Kinder, stellt euch vor, ihr entdeckt etwas ganz Wertvolles. Was würdet ihr tun, um es zu bekommen? Mit unserer Kirchenmaus Kiki hört ihr eine tolle Geschichte über einen richtigen Schatz. Jesus hat den Leuten immer solche Gleichnisse (Geschichten) erzählt, damit sie seine Botschaft gut verstehen. Ihr dürft gespannt sein: Was wird wohl der grösste Schatz sein? Kommt alle! Kiki freut sich auf euch.

Das Kinderkirchenteam

Fest des Heiligen Wolfgang

Samstag, 31. Oktober um 17.00 Uhr Kirche St. Wolfgang

Genau am 31. Oktober ist der Namenstag des heiligen Wolfgang. Dies feiern wir mit einem Gottesdienst in unserer wunderschönen Kirche St. Wolfgang. Der Kirchenchor, unter der Leitung von Marianne Walker, wird die Feier musikalisch begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu Glühwein, Punsch und heissen Marroni eingeladen!

Pfarrei Heilig Geist

«Zeit für MEHR – KOMPAKT»



Quelle: pixabay

Du interessierst dich für den christlichen Glauben und die Kirche? Oder hast du dich seit Jahren nicht mehr mit deinem Glauben beschäftigt und willst jetzt einfach mal wissen, was Christinnen und Christen eigentlich denken und machen?

Dann haben wir etwas für dich: kompakt, kompetent, kurzweilig. An drei Abenden kannst du dir ein bisschen Zeit für MEHR nehmen, dich mit Inputs beschenken lassen, diskutieren und austauschen und kleine Tools für eine einfache aber lebendige Spiritualität entdecken.

Das alles an drei Winterabenden und mit folgenden Themen:

Donnerstag, 26. November

«Gott – Was ist Gott und wer ist Gott für dich?»

Donnerstag, 10. Dezember

«Sinn – Was ist der Sinn in deinem Leben?»

Donnerstag, 14. Januar

«Glaube – Und was könnte der Glauben für dich bedeuten?»

Die Zeit für MEHR startet jeweils um 19.30 Uhr und endet um 21.00 Uhr. Es macht Sinn, wenn du an allen Abenden teilnimmst. Du kannst sie aber auch einzeln besuchen.

Detaillierte Ausschreibungen erfolgen jeweils vor den Abenden.

Christian Kelter

Kinderwochenende 2027 für Primarschüler:innen



16./17. Januar 2027 im Ferienlagerhaus Gottschalkenberg

Motto: «unperfekt vollkommen»

Du musst nicht perfekt sein. Echt nicht. Beim diesjährigen Kinderwochenende dreht sich alles um Mut, Freundschaft, Fehler und die Frage, was eigentlich passiert, wenn mal etwas so richtig schiefgeht. Wir wagen Neues, lachen über unsere Pannen, probieren Dinge aus und entdecken: Fehler gehören zum Leben dazu. Und wenn wir einmal ins Straucheln kommen, müssen wir nicht alleine weitermachen.

Dich erwarten spannende Geschichten, coole Spiele, kreative Workshops, gemeinsame Abenteuer, Zeit zum Quatschen und natürlich jede Menge Spass. Und mittendrin eine wichtige Botschaft: Du musst nicht perfekt sein, um wertvoll und geliebt zu sein.

Bist du dabei? Dann melde dich an!

Die **Anmeldung ist ab dem 28. Oktober 2026 ab 18.00 Uhr** auf unserer Homepage www.pfarrei-huenenberg.ch aufgeschaltet.

Beschränkte Anzahl der Plätze.

Anmeldeschluss: 30. November 2026 – 12.00 Uhr

Kosten: CHF 30.00

Wir freuen uns auf dich!

Das Leitungsteam: Regina Kelter, Fabienne Roschi, Yohana Woldegebriel

Unsere Verstorbenen seit Allerseelen 2025



Quelle: Tho-Ge auf Pixabay

Oktober

Heinz John *1935

November

Hedwig Geissbühler *1934

Dezember

Peter Herzog *1958

Ida Burri-Hausheer *1929

Hermann Unternährer *1932

Barbara Guggenbühl *1957

Pia Spiess-Wey *1949

Paul Iten *1942

Januar

Werner Gisler *1941

Februar

Hans (Johann) Schwerzmann *1936

Verena Hürlimann-Frehner *1935

Margrith Boog-Schön *1947

Béatrice Klaus *1970

Franciška Fröhli-Fornezzi *1943

März

Guido Lurati *1947

Hans (Johann) Werder *1950

Josef Oskar Schöpfer *1929

April

Josef Weibel *1945

Oliver Delnevo *1960

Mai

Reto Stocker *1970

Rosmarie Wiget-Schuler *1937

Juni

Walter Brutscher *1937

Sophie Ulrich-Lang *1934

Toni (Anton) Bircher *1944

Juli

Michael Johann Bütler *1943

Paul Oswald *1948

Verena Izumi-Müller *1950

August

August Karl Furger *1936

Cécile Bucher *1990

Oktober

Jürg Nötzli *1965

Ernst Schenker *1955

Menschen die wir lieben, gehen uns nicht verloren, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen. (Ruth Rau)

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

- 9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: für die geistliche Begleitung
der zukünftigen Seelsorger und Seel-
sorgerinnen des Bistums

Sonntag, 25. Oktober

- 9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
12.00 **Niederwil:** Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

26. – 30. Oktober

- Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Rosenkranz
Mi 18.30 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier anschl. Anbetung
Fr 18.00 Messe mit Ehejubiläen

Samstag, 31. Oktober

- 9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Rudolf Haas-Lustenberger
Klaus Waldispühl
Annelies Waldispühl-Küchler
Emil Waldispühl-Küchler
Jahrzeit:
Meinrad Josef Betschart
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: für die Kirchenbauhilfe des
Bistums Basel

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

- 9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
14.00 Totengedenkfeier

2. – 6. November

Montag, 2. November

Allerseelen

- Mo 19.00 Eucharistiefeier
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier

- Do 14.00 Schulmesse
Do 22.00 Gebetsnacht
Fr 9.00 Eucharistiefeier anschl. Anbetung

Samstag, 7. November

- 9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster: Erwin Vetsch-Güntert
Jahrzeitstiftung: Walter Keller-Sutter
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: «Weihnachtsbatzen» Winter-
hilfe Zug

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

- 9.10.: Sr. M. Blandina Frick, Kloster Heiligkreuz
10.10.: Anna Heggli, Oberwil 8
12.10.: Rosa Kassewalder-Trinkler, Feldstr. 2

Allerheiligen – Totengedenkfeier

Am 1. November um 14.00 Uhr gedenken wir all
unserer Verstorbenen und besonders jener, die
seit Allerheiligen 2025 von uns gegangen sind.
Während der Feier zünden wir für jeden dieser
Verstorbenen eine Kerze an. Diese soll ein Aus-
druck unseres Glaubens sein, dass unsere Lieben
nun an der Auferstehung Jesu Anteil haben. Sie
sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!



Unsere Verstorbenen November

- Bernadette Hobi-Gall
Fredi von Rotz-Kasper
Suzelle Hofmann-Dejean
Christian Beyeler
Bernhard Schildknecht-Fischer
Anna Verolla

Dezember

- Rosa Krapf-von Rotz
Erika Frei-Bächli
Jakob Disler-Fischbach
Angelo Reggiori-Käppeli
Josy Dietziker-Bucher
Kari Gyr-Wiesler
Karl Bienz-Tschümperlin
Roland Wyss-Dürig
Verena Greter

Januar

- Othmar Uster
Emma Besmer-Masseti

- Sr. M. Hilaria Künzler
Martha Flury-Christen
Brigitta Käppeli-Heller

Februar

- Emma Limacher-Elsener
Edith Müller-Hardegger
Claudia Weiss Mathot
Hans Jörg Brauchli
Josef Bieri-Wüst

März

- Erika Hartmann-Peterhans
Ruth Richenberger
Sr. M. Gebharda Meusburger

April

- Sonja Raimann-Gallmann
Elisabeth Freimann-Hegglin
Werner Ulrich
Maria Matter-Greter
Heidy Fischer-Kessler
Rudolf Wismer
Giovannbattista Romeo

Mai

- Ursula Caplazi
Adi Tresch-Peter
Stefan Sidler
Jakob Hausheer-Gmünder

Juni

- Theres Stocker-Villiger
Peter Zürcher
René Dubach

Juli

- Georgette Schibli-Buchilly
Walter Amgwerd
Doris Wyss-Grosswiler
Sr. Rosamaria Müller
Maria Reding-Bucher
Andreas Baumgartner-Bollhalder
Hilda Knüsel-Ruckli

August

- Rosanna Brambilla-Burgazzi
Margrit Litschi-Schlecker
Marie Theres Widmer
Paul Greber

September

- Arnold Anton von Rotz

Oktober

- Erwin Vetsch-Güntert
Sr. M. Blandina Frick
Anna Heggli
Rosa Kassewalder-Trinkler

Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, den 25. Oktober, um 10.30 Uhr wer-
den im Gottesdienst die neuen Minis in unsere
Ministrantenschar aufgenommen.

Die Neuministrantinnen und -ministranten haben
sich seit August intensiv für den Dienst am Altar
vorbereitet. In wöchentlichen Proben haben sie

den Ablauf der Messe und die Aufgaben eines Minis mit viel Freude gelernt. Darum freut es uns sehr, dass wir sie in die Schar aufnehmen dürfen und sie ab November die Minis bei den Gottesdiensten unterstützen.

Wir freuen uns auf den Aufnahmegottesdienst und heissen die neuen Ministrantinnen und Ministranten herzlich willkommen.

Kinderkirche

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen sie zurück in die Kirche.

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 25. Oktober, singt der Kirchenchor Niederwil im Gottesdienst um 12.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius Niederwil.

Am Sonntag, 1. November, um 9.00 und 10.30 Uhr wird unser Pfarreikinder- und Jugendchor unter der Leitung von Rainer Barmet in den Gottesdiensten singen. Am Nachmittag um 14.00 Uhr wird bei der Totengedenkfeier Fusako Sidler auf der Flöte spielen.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 28. Oktober, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 28. Oktober findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt. Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein.

Gebetsnacht

Am Donnerstag, 5. November, von 22.00 Uhr bis Freitagmorgen um 6.00 Uhr findet in unserer Pfarrkirche eine Gebetsnacht statt. In einfacher Form beten wir durch die ganze Nacht zusammen mit Jesus, ausgesetzt im Allerheiligsten.

Biblische Bildungsabende

Glauben entdecken – Fragen stellen – miteinander ins Gespräch kommen

Was bedeuten biblische Texte für unseren Glauben und unser Leben heute? An zwei Abenden laden wir dazu ein, zentrale Fragen des christlichen Glaubens gemeinsam zu bedenken.

Kurze Strasseninterviews, ein Impulsvortrag und

der persönliche Austausch eröffnen neue Perspektiven und laden zum Nachdenken ein.

Mittwoch, 28. Oktober: Wer ist Jesus Christus für die Menschen von heute?

Mittwoch, 9. Dezember: Himmel und Hölle – wie vielfältig denken Christen darüber?

Zeit: jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim

Leitung: Ginbot Goitom

Alle sind herzlich eingeladen, ihre Fragen und Gedanken mitzubringen.

Mittagstisch am Donnerstag

29. Okt., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

5. Nov., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal

FG – Frauenfilmnacht

«Verflechtungen»

Freitag, 30. Oktober, im Pfarreiheim, Saal

Apéro: ab 18.30 Uhr; Filmstart: 19.30 Uhr

Anmeldung: nicht notwendig

Der Eintritt ist frei. Spenden für unsere Auslagen sind willkommen. Wir freuen uns auf viele filmbegeisterte Frauen.

Frauengemeinschaft Cham

www.frauengemeinschaftcham.ch

Ökumenisches Kafihöckli

Mittwoch, 4. November, 14.00 – 17.00 Uhr Pfarreiheim

Zu Gast bei uns ist Sr. M. Mattia Fähndrich, Priorin des Klosters Heiligkreuz. Sie wird uns Interessantes über die Geschichte des Klosters und aus dem heutigen Klosteralltag erzählen.

Anschliessend bleibt genügend Zeit für Jassen, Lotto und ein feines Zvieri. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kosten: CHF 10.–

Auf zahlreiche Gäste freuen sich die Teams des reformierten Seniorentreffs und des Kafihöcklis.

Chamer Senioren wandern

Mittwoch, 4. November

12.30 Uhr, Bahnhof Cham (S1 12.43 Uhr)

Wanderleitung: Walti Lässer, 041 780 56 17

Gisikon – Küntwil – Breitfeld – Rotkreuz

Wanderzeit: ca. 2 Std. (Anf.: mittel)

Cham Delta – ENTRE CUERDAS

Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Cham

Eintritt frei, Kollekte

Sandro Guevara, Violetta Ramos und Alvaro Rodriguez spielen traditionelle Lieder aus Nord-, Mittel- und Südamerika. Anschliessend lässt uns eine Fotoausstellung in die Seele der Anden schauen. Leckere Empanadas begleiten den Abend kulinarisch. Cham Delta lädt herzlich zu diesem interessanten Konzertabend ein.

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

17.30 Gottesdienst, Dreissigster für Lisbeth Amhof-Waser; Jahrzeiten für Marie u. Arnold Agner-Odermatt u. Werner Agner-Annen; Beatrice u. Paul Hux-Wyss; Gertrud u. Walter Wyss-Schmidiger u. Katharina u. Werner Wiss-Sifrig; Esther Steffen-Wyss u. Johann u. Paulina Schmidiger-Zeller; Otto Enzmann St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdl)

Sonntag, 25. Oktober

Steinhauser Kirchweihfest

10.15 Ökumenischer Chilbi-Festgottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdl, Hubertus Kuhns)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

26. – 30. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 31. Oktober

9.30 Ökum. Erlebnismorgen für Familien mit kleinen Kindern, Chilematt
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Martina Jauch)

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

10.15 Gottesdienst, Jahrzeit für Maurus u. Karolina Wyss-Müller Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Martina Jauch)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
14.00 Totengedenkfeier, Don Bosco-Kirche, anschliessend Gräberbesuch

2. – 6. November

Allerseelen

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Mo 19.30 Totengedenkfeier Missione Cattolica Italiana, St. Matthias-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 7. November

10.00 Ökumenische Totengedenkfeier im Seniorenzentrum Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Chilbi Steinhausen

Spaghetti-Essen im Chilematt

Herzliche Einladung zum Spaghetti-Essen:

- Sa, 18.00–20.30, Kaffee/Kuchen bis 21.00

- So, 11.30–13.30, Kaffee/Kuchen bis 16.00

Das Chilbi-OK freut sich auf jeden Besuch!

Musik in den Gottesdiensten

25. Okt., Chilbi, 10.15

In dieser Feier erklingt Musik des Baarer Jesuiten Martin Schmid (1694–1772). Die Kirchenchöre Baar Steinhausen werden begleitet von Martin Völlinger u. dem Ensemble Epigonus Musicus.

1. Nov., Totengedenkfeier, 14.00

Ein ad hoc Vokalensemble singt Lieder von Martin Völlinger zu Trauer, Abschied, Zuversicht, Dank.

Mittagstisch im Chilematt

Di, 27. Okt./3. Nov., 12.00–13.00.

Qi Gong – Meditation in Bewegung

Mi, 28. Okt., 12.30–13.15, Treffpunkt Kirchplatz.
Mi, 4. Nov. fällt das Qi Gong aus.

Meditation im Kapi

Do, 29. Okt./5. Nov., 18.30–19.15. Anmeldung erwünscht bei Daniela Vendrame, 079 480 32 19.

Erlebnismorgen für Familien

Ein ökumenischer Anlass für Familien mit kleinen Kindern zwischen 3 bis 7 Jahren. Willkommen sind alle! Wir singen, spielen, basteln, feiern. Sa, 31. Okt., ab 9.30 im Zentrum Chilematt mit Znüni und Imbiss am Mittag.

"Runder Tisch" für einen christlichen Glaubenskurs

Was beschäftigt Menschen in der Lebensphase zwischen 45–60? Welche Fragen stehen im Raum – über das Leben, Sinn, Gott, Zweifel, Hoffnung, Zukunft? Bringe dich ein am Fr, 6. Nov. oder Do, 12. Nov., jeweils 19.00–20.30 im Chilematt (ökum. Angebot). Anmeldung bis 4. Nov. im Pfarramt oder martina.jauch@pfarrei-steinhausen.ch.

Herzliche Gratulation

Carmine Verta, 70 J. am 25.10.

Helena van den Heijkant-Stehli, 90 J. am 26.10.

Rita Delaloye-von Arx, 95 J. am 3.11.

Silvia Gelzer-Hüsler, 75 J. am 4.11.

Karl Meierhans, 90 J. am 5.11.

Valentin Blum, 90 J. am 6.11.

Elisabetha Bürgler Schnellmann, 75 J. am 7.11.

Kirchgemeindeversammlung

Mo, 30. Nov., 20.00, Zentrum Chilematt.

Allerheiligen – Totengedenkfeier

So, 1. Nov., 14.00, Don Bosco-Kirche, Zentrum Chilematt. Anschliessend Gräberbesuch.

Verstorbene unserer Pfarrei:

(oder von auswärts im Friedhof Erli beigesetzt)

2025 – seit Allerheiligen

03.11. Priska Wiedenmeier-Hof	89 Jahre
20.11. Edgar Kolb-Schawalder	85 Jahre
25.11. Paul Beeler	76 Jahre
25.11. Klara Huber-Grünenfelder	91 Jahre
27.11. Ferdi Cathry-Gwerder	77 Jahre
11.12. Marita Krummenacher-Wiederhold	86 J.
14.12. Erst Josef Schmid	83 Jahre
15.12. Friedrich Bucher	78 Jahre
16.12. Rita Dietrich-Hürzeler	93 Jahre

2026

07.01. Walter Hodel	90 Jahre
10.01. Ernst Brun	96 Jahre
15.01. Urs Viktor Schreier	83 Jahre
16.01. Liberatore Barberio	87 Jahre
04.02. Fridolin (Fredi) Bucher	79 Jahre
08.02. Anna Roth-Gisler	73 Jahre
19.02. Josy Lüscher-Müller	92 Jahre
26.02. Henriette Odermann-Nedved	89 Jahre
11.03. Elvira Kolb-Schawalder	85 Jahre
31.03. Leo Steiner	82 Jahre
29.04. Nils Baptiste Rothenfluh	45 Jahre
05.05. Anneliese Müller-Bauer	83 Jahre
09.05. Melani Huber-Bourgett	93 Jahre
13.05. Margrit Franchi-Meyer	74 Jahre
16.06. Beatrice Biedermann	78 Jahre
19.06. Drago Sencar	97 Jahre
21.06. Maria Gisler-Bütler	91 Jahre
21.06. Rita Jans-Iten	93 Jahre
30.07. Sigrid Thuss-Werners	86 Jahre
03.08. Christian Norbert Holderegger	57 Jahre
03.08. Rolf Meier	69 Jahre
04.08. Elsa Amann	95 Jahre
12.08. Erna Staub-Suter	78 Jahre
27.08. Rosario Maria La Manna-Miguel	81 J.
14.09. Lisbeth Amhof-Waser	79 Jahre
16.09. Angelo Valentino	86 Jahre
18.09. Günther Sattlegger	82 Jahre
10.10. Antonia Dick-Bläsi	99 Jahre
10.10. Rosa Hess-Zimmermann	93 Jahre

St. Matthias-Kirche – Konzerte

So, 1. Nov., 19.00 – Allerheiligen

Passend zu Allerheiligen hören Sie Musik von Lydia Opilik, Gesang, Mátyás Major, Cello und Andrea Forrer, Orgel. Eintritt frei – Kollekte.

So, 8. Nov., 17.00 – Saitenspiel u. Stimmen

Jodlerklub Bärgblueme Steinhausen mit "3-Klang-musig". Danach Verpflegung im Bistro Chilematt. Reservation auf www.baergblueme-steinhausen.ch oder 079 211 07 14. Eintritt frei – Kollekte.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt Roger Kaiser

Sonntag, 25. Oktober

9.00 Missa Portuguesa, St. Martin

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas; Predigt: Roger Kaiser

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
Predigt: Wolfgang Deiminger

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt Roger Kaiser

11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

26. – 30. Oktober

Mo 19.00 Seelsam Gottesdienst Zuwebe

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

Mi 10.30 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegezentrum

Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 31. Oktober

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt Barbara Wehrle

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

9.00 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
Predigt: Josef Annen

10.30 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Barbara Wehrle

11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

14.00 Totengedenkfeier, St. Martin
mit Roger Kaiser und Barbara Wehrle

2. – 6. November

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

Mi 19.45 Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag

- Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, mit Worship, St. Anna
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

- 24./25.10. – Open Doors
31.10./1.11. – Missionare Diener der Armen

Open Doors

Am Wochenende vom 24./25. Oktober wirken in allen Gottesdiensten die Open Doors mit. Diese setzen sich ein für verfolgte Christinnen und Christen und geben ihnen neue Hoffnung.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr, St. Martin

Jahrzeit für:

Frieda u. Josef Ulrich-Lustenberger, Leihgasse 24
Alois und Paula Stocker-Zürcher, Gartenstrasse 13

Kirchenmusik St. Martin

Aus der Tiefen rufe ich, Herr zu dir

In der Totengedenkfeier vom 1. November erklingt um 14 Uhr die Kantate Nr. 131 von Johann Sebastian Bach (1685–1750). Bach vertont darin den vollständigen 130. Psalm in der Fassung von Martin Luther. Vermutlich wurde die Kantate für einen Buss- oder Gedenkgottesdienst komponiert, möglicherweise im Zusammenhang mit dem großen Mühlhausener Stadtbrand vom Mai 1707. Heute gilt die Kantate als eindringliches Beispiel für Bachs frühe Meisterschaft im Umgang mit Psalmtext und Choral. Es singen und spielen die Cappella Ognissanti und Heyon Ko, Orgel. Die musikalische Leitung hat Christian Renggli.

Dschungelbarock an der Martinsteilet

Im Gottesdienst zur Martinsteilet vom 8. November um 10.30 Uhr erklingt Musik des Baarer Jesuiten Martin Schmid (1694–1772).

Die Kirchenchöre Baar und Steinhausen werden begleitet von Martin Völlinger, Orgel und dem Ensemble Epigonos Musicus. Dieses Ensemble spielt auf Instrumenten historischer Bauart und hat sich auf Musik aus Südamerika spezialisiert.

Beichtgelegenheit

Bitte vergewissern Sie sich jeweils im Pfarreiblatt unter der Rubrik «Gottesdienste», ob eine Beichte am Samstag um 17.15 stattfindet.

Für Beicht-Termine melden Sie sich beim Pfarramt.

Allerheiligen – Gedenkfeier



Am 1. November um 14 Uhr gedenken wir all unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2025 von uns gegangen sind.

Während der Feier zünden wir für unsere verstorbenen Pfarreiangehörigen eine Kerze an.

November 2025

Emil Bortis-Kuster, 90; Edgar Rüttimann, 79; Cécile Trinkler-Enzler, 84; Francis Leuenberger, 84; Friedrich Rossmann, 85; Josef Wiss, 87; Anne-marie Seeberger, 86; Maria Bilgerig-Maurer, 87; Helen Weber-Stuber, 87; Esther Sidler-Föry, 81; Julia Portmann-Guntli, 100

Dezember 2025

Carla Binzegger-Hürlimann, 77; Anita Gut, 88; Karl Blattmann, 91; René Berglas, 58; Maria Cellini, 91; Toni Steiner, 85; Josef Eberli-Vlach, 101; Anton Stocker, 74; Hanny Knüsel, 78; Anton Kalbermatter-Hof, 89

Januar 2026

Elfriede Ittensohn-Urban, 91; Jeyavathany Packiyathanar, 64; Johann Wimmer, 84; Helen Zürcher-Kaeslin, 87; Hans Wettach-Stenz, 84; Emil Michel-Högger, 94; Verena Betschart, 72; Karl Müller, 76; Heidi Bucher-Groff, 87

Februar 2026

Christiane Canci-Gasser, 61; Maria Nussbaumer-Hurni, 88; Hedi Huber-Horat, 92; Felix Dillier, 93; Robert Andermatt, 75; Josef Birrer, 90; Remo Städelin, 85; Maria Weiss-Ridondelli, 87; Berta Bütler-Waser, 84; Maria Therese Seiler-Hasen, 84; Ermanno Delfino, 79; Henriette Odermann-Nevded, 89

März 2026

Friedrich Dossenbach, 90; Liselotte Bär-Fähndrich, 88; Karl Arnold-Nigg, 92; Elisabeth Utiger-Runge, 90; Beatrice Rupp-Acklin, 65; Richard Andermatt-Schnarwiler, 86; Hans Koller, 71

April 2026

Anna Müller-Burch, 79; Helmut Terdina, 80; Rosmarie Schleiss-Michel, 73; Walter Züger-Neuenschwander, 86; Hildegard Frauchiger-Canal, 90; René Andermatt, 82

Mai 2026

Luise Etter-Meier, 99; Adelaïde Kessler-Fuchs, 87; Emma Thalmann-Ender, 85; Karl Schüller, 86; Emma Bachmann-Keiser, 81; Monika Bucher-Brandenberg, 87; Bruno Kälin-Dobmann, 83; Elisabeth Arnet-Niederberger, 92; Alex Schmid-

Weber, 90; Gertrud Binzegger-Villiger, 75; Alex Jeker, 74; Hanspeter Fellmann, 61

Juni 2026

Erminia Masoch-Marcon, 88; Kurt Keiser-Schön, 84; Margaritha Schleiss, 71; Luigi Faragulo-Scarcelli, 87; Leo Ziegler, 82

Juli 2026

Walter Buff, 83; Hans Rudolf Binzegger, 77; Alfons von Rotz, 81; Hans Eichholzer, 87; Martha Krummenacher, 84; Dora Gut, 96; Kurt Pfyffer, 91; Carmelo Dell'Acqua, 77; Robert Neumeister, 86; Veronika Widmer-Studer, 90; Hans Peter Streule-Arnold, 84

August 2026

Esther Schwerzmann-Inderbitzin, 80; Agatha Nosser-Helbling, 86; Rosa Dossenbach-Fassbind, 90; Johanna Dettling-Tüfer, 92; Elisabeth Zimmermann-Mosser, 90; Josef Pörnbacher, 94; Martin Zürcher, 62; Anna Marie Dossenbach-Flühler, 92; Silvia Binzegger, 69

September 2026

Martin Hotz-Herger, 82; Josef Brunner, 96

Oktober 2026

Ruth Elisabeth Dettwiler-Ineichen, 82; Walti Müller, 79; Iro Canal, 72; Georges Kaiser, 77; Gertrud Binkert, 92

Disco Night Ü30



Freitag, 30. Oktober, 20.00–24.00, im Pfarreiheim St. Martin Baar

Eintritt frei, Getränke werden vor Ort verrechnet. Wir freuen uns auf dich! Team nahbaAr

Worship

Freitag, 6. November, 18 Uhr, St. Anna

Wir gestalten die Anbetung am Herz-Jesu-Freitag mit Gesang, Gitarrenklängen und Meditationen. Geniesse die Zeit vor Gott, komme zur Ruhe und lass dich beschenken. Herzlich willkommen!

Unsere Verstorbenen

Ruth Elisabeth Dettwiler, Landhausstrasse 17
Walti Müller, Rathausstrasse 6
Iro Canal, Hinterbüelweg 6
Georges Kaiser, Dorfstrasse 23
Gertrud Binkert, Bahnmatt 2

Martinsteilet

Am Sonntag, 8. November, feiern wir unseren Kirchenpatron St. Martin.

Den Familiengottesdienst feiern wir um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Dieses Jahr starten wir ein neues Pfarreiprojekt:

Philippinen: Schulbildung für Kinder auf der Müllkippe

Die Armut im Land zwingt viele Menschen dazu, auf den gigantischen Mülldeponien oder wo immer sich derzeit der Müll anhäuft, im Abfall nach verwertbaren Sachen zu suchen, um diese zu verkaufen. Sie tun dies, weil sie keine andere Einkommensquelle für sich sehen. Früher haben sie direkt auf den Müllkippen ihre notdürftigen Behausungen errichtet. Das ist heute verboten und so sind in direkter Nähe der Müllkippen Slums entstanden. Die grosse Armut nimmt den Kindern die Zukunft, da ihnen das Geld für die Schulbildung fehlt und ihr einziger Ausweg zum Überleben die geringen Einnahmen aus der Mülltrennung sind.

Die Pfarrei St. Martin arbeitet bei unserem Pfarreiprojekt zusammen mit Steyler Missionare, um 450 Kindern bei den Müllkippen die Schulbildung zu ermöglichen.

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche aus Slums und gefährdeten Familien in Metro Cebu City vom Kindergartenalter bis Oberstufenabschluss. Wir machen es Familien finanziell möglich, ihre Kinder in die Schule zu schicken und verhindern armutsbedingte Schulausfälle. Dazu finanzieren wir Schulmaterialien, Uniformen, Gebühren, Hausaufgabenbegleitung und Lernanreize. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass durch diese Begleitung fast keine der geförderten Kinder die Schule abbrechen, sondern sie erfolgreich abschliessen. Wir wollen den Kindern eine Chance auf ein besseres Leben bieten und hoffen, dass unser Einsatz zu einem langfristigen sozialen Wandel weg von der Armut beitragen kann.

Pater Matthias Helms SVD

(Steyler Missionsprokur Maria Hilf)

Weitere Infos lesen Sie auf unserer Website

www.pfarrei-baar.ch/pfarreiprojekte.

Die Taufe haben erhalten

Juna Malie Ryhner

Simona Angelina Triner

Wir heissen Juna Malie und Simona Angelina in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen ihnen und den Familien Gottes Segen.

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Sibylle Wiederkehr

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster, Evi Marti

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Kommunionfeier
Christian Kelter
Kollekte: geist. Begleitung zuk. Seelsorger
Gest. Jahrzeiten für:
Pfarrer Caspar Döbbsner
Franz Andermatt-Schuler

26. – 30. Oktober

Mi 14.30 Kinderfeier

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

9.00 Eucharistiefeier
Pater Francis, Barbara Wehrle
Kollekte: Kirchenbauhilfe
14.00 Totengedenken
Niklaus Hofer

PFARREINACHRICHTEN

Chilbi

Am Sonntag, 25. Oktober feiern wir unsere traditionelle Chilbi. Der Festtag beginnt um 10.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro, welcher von der Kirchgemeinde offeriert wird, in die Aula des Schulhauses Allenwinden eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Feldmusik.

Ab 11.00 Uhr öffnet der Chilbibetrieb seine Tore. Verschiedene Stände, Spiele und weitere Attraktionen bieten Unterhaltung für Gross und Klein.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und wünschen allen eine frohe und gesellige Chilbi.

Totengedenken an Allerheiligen

Beim Totengedenken an Allerheiligen, am Sonntag, 1. November um 14.00 Uhr denken wir an unsere Verstorbenen. Wir sind eingeladen, die Verstorbenen in die Hände unseres Gottes zu legen und den Tod, auch wenn er oft schmerzhaft ist, als Übergang zum neuen Leben zu sehen. Zur besinnlichen Totengedenkfeier laden wir Sie herzlich ein, besonders jene, welche sich seit dem letzten Allerheiligen-Tag von einem lieben Menschen verabschieden mussten.

Während des Gottesdienstes entzünden wir für jede verstorbene Person des vergangenen Jahres eine Kerze. Anschliessend dürfen die Angehörigen diese als Zeichen der Erinnerung und Verbundenheit mit ans Grab oder an einen persönlichen Ort des Gedenkens mitnehmen.

Wendelin-Team

Unsere verstorbenen Pfarreiangehörigen seit Allerheiligen 2025



27.12.2025	Katharina Keiser-Blattmann
02.02.2026	Heidi Andermatt-Andermatt
07.03.2026	Paul Theiler-Strobel
01.09.2026	Hans Benzing-Keiser
02.09.2026	Anna Benzing-Keiser
27.09.2026	Paul Andermatt-Andermatt

Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe und das Ewige Licht leuchte ihnen. Amen

Mocktail Spektakel



Was passiert, wenn man eine Gruppe Ministranten, viele Zutaten und jede Menge Kreativität zusammenbringt? Richtig: leckere Mocktails und jede Menge Gelächter! Nachdem fleissig gemixt und probiert wurde, ging es bei einer Runde Werwölfe noch einmal richtig spannend zu. Herzlichen Dank an Nic für diesen rundum gelungenen Abend!

Frauengemeinschaft

Indoor-Spielplatz

Mittwoch, 4. November, Turnhalle Allenwinden

Anmeldung bei Rebekka Pally, 079 794 80 14

PASTORALRAUM

Zug Berg

Unterägeri, Oberägeri, Menzingen,
Neuheim

Holzhäuserstr. 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80

info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Christof Arnold, Pastoralraumleiter
christof.arnold@pastoralraum-zug-berg.ch
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester,
ben.kintchimon@steyler.eu
Marianne Grob, Leitungsassistentin
marianne.grob@pastoralraum-zug-berg.ch

NACHRICHTEN



7. November, 10 – 13 Uhr, Pfarreitreff Neuheim
Entdecke die Geschichte des heiligen Martin und die Geheimnisse von Schwert, Mantel und Gans.
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarrei Neuheim: www.pfarrei-neuheim.ch. Wir freuen uns auf Klein und Gross!

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Rita Frei-Müller, Stefanie Andermatt
Gemeindeleiter: Christof Arnold
Leitender Priester: Ben Kintchimon
Priester: Wilfred Bilung / Othmar Kähli
Pfarreiseelsorger: Stefan Heinzmann
Religionspädagoge KIL: Rainer Uster
Katechetin: Tanja Hürlimann
Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic
Katechetin i.A.: Claudia Iten

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Christof Arnold

Sonntag, 25. Oktober

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Konrad Bossard
Kollekte: Für die geistliche Begleitung
zukünftiger Seelsorger:innen

26. – 30. Oktober

Di 19.00 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Mi 9.30 Sonnenhof: Kleinkinderfeier
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 31. Oktober

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Dreissigster für:
- Rita Kurmann

Sonntag, 1. November Allerheiligen

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Kirchenbauhilfe
14.00 Pfarrkirche: Totengedenkfeier
Stefan Heinzmann

2. – 6. November

Di 19.00 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 7. November

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Dreissigster für:
- Bruno Vuerich-Villiger
- Elsi Speck-Abbühl
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pascal Keller

PFARREINACHRICHTEN

Totengedenken an Allerheiligen



Bei der Totengedenkfeier an Allerheiligen, Sonntag, 1. November um 14 Uhr in der Pfarrkirche, denken wir an unsere Verstorbenen. Wenn ein nahestehender Mensch gestorben ist, muss man lernen, ohne ihn zu leben. Dieses Lernen dauert an. Gerne unterstützen wir Sie mit unserem Gebet. Deshalb laden wir Sie herzlich zur Gedenkfeier für unsere Verstorbenen ein.

Christof Arnold und P. Ben Kintchimon

Unsere Verstorbenen

November

Schilliger-Ambühl Peter
Speck Karl

Dezember

Vitelli Gerhard
Theiler-Bannwart Beatrix

Januar

Arias-Hollenstein Maria
Tschan-Steiner Margrit
Steffen Alois
Inderbitzin-Nussbaumer Josef
Blank Bernhard
Brun-Merz Hanni
Starnino Leonilda
Minder-Burkhalter Manfred
Gander Werner

Februar

Zehnder Annemarie
Herger-Hürlimann Ida
Bellwald Paul
Bachmann Urs

März

Almeida Vaz Manuela
Häusler-Iten Theo
Böhi Albin
Häusler-Frei Anita

April

Iten Toni

Mai

Schumacher Eugen
Nussbaumer Theres
Thoma Alois

Mair-Lang Myrtha
Meyer-Waser Paula
Inderbitzin Ferdinand

Juni

Iten-Inderbitzin Josef
Iten-Schnieper Karl
Heinrich-Iten Margrit
Rizzolini Roberto

Juli

Haueisen-Stäubli Ursula
Estermann Robert
Herger-Arnold Theres
Iten-Bollhalder Thomas
Nussbaumer-Matter Verena

Zeller Walter

Müller-Züger Pius

Iten-Besmer Paul

Bisig Peter

August

Koltszynski Waldemar

Müller-Räber Anita

September

Kurmann Rita

Barmettler-Grab Josef

Vuerich-Villiger Bruno

Häusler-Frei Franz

Burren Peter

Oktober

Speck-Abbühl Elsi

Bibelabend



An drei Bibelabenden stimmen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein, gehen den vertrauten Erzählungen rund um die Geburt Jesu auf den Grund und den Ursprüngen unserer Weihnachtsbräuche nach. Eine Einladung, Bekanntes neu zu entdecken.

Diese Erwachsenenbildungsanlässe finden im Sonnenhof in Unterägeri am 10. Nov., 23. Nov. und 1. Dez. statt und dauern von 19 Uhr – 20.30 Uhr. Es sind alle Erwachsenen willkommen, unabhängig von religiösen Hintergründen oder biblischen Vorkenntnissen. Anmeldung bis 5. November an: pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch oder katarina.dalic@pfarrei-unteraegeri.ch
Spontane Teilnahmen sind ebenfalls möglich.
Ich freue mich auf Sie! Katarina Dalic

Lichtkunst im Ägerital

Lichtfiguren und Musik

Samstag, 7., 14. und 21. November
jeweils 19.15 Uhr in der Pfarrkirche

Mit seiner Harfe lässt Raphael Bussinger die Lichtfiguren im Innenraum der Pfarrkirche Unterägeri musikalisch lebendig werden. In einem halbstündigen Konzert präsentiert er besinnliche Musik und schafft einen Moment der Ruhe und Einkehr. Die Konzerte finden im Rahmen des Projektes "Lichtkunst im Ägerital" von Kultur Ägeri statt.

Eintritt frei (Kollekte)

Voranzeige

15 Jahre aegeri cantat

Mit der **Walliser Messe "häärzwärts"** feiert aegeri cantat im Sonntagsgottesdienst vom 8. November um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche sein 15-jähriges Bestehen.

Frauengemeinschaft

Chilekafi

Anschliessend an den Gottesdienst vom 4. November um 9.15 Uhr Chilekafi im Sonnenhof.

Begegnungsnachmittag

5. November, 14 – 16 Uhr, Chlösterli

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen und geniessen das Zusammensein mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Besichtigung Fischer Kerzenfabrik in Root

9. November, 14 – ca. 17 Uhr

Hinter die Kulissen schauen in einer Kerzenfabrik.

Anmeldung bis 28. Oktober:

Daniela Sanchez, 079 650 17 81

Frauenabend

13. November, 19 Uhr, Ort wird noch mitgeteilt

Anmeldung bis 6. November:

Daniela Sanchez, 079 650 17 81

Treff junger Eltern

Kleinkinderfeier

28. Oktober, 9.30 Uhr, Sonnenhof

Krabbelgruppe

30. Oktober, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof

Märlistunde

4. November, 14 – 16 Uhr, Sonnenhof Saal

Anmeldung bis 30. Oktober: Natascha Ryan,

n.ryan@fg-unteraegeri.ch

Senioren-Höck

Oktoberfäsch

Mittwoch, 28. Oktober, Aegerihalle

Mit der Schlager- und Partyband Wirbelwind

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

www.pfarrei-oberaegeri.ch / Mario Stöckli

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Jacqueline Bruggisser und Mario Stöckli; **Verabschiedung von Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin**; anschliessend Apéro riche im Foyer Hofmatt

26. – 30. Oktober

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen

Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 31. Oktober

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Mario Stöckli

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Mario Stöckli

14.00 Pfarrkirche, **Gedenkfeier für die Verstorbenen** mit Mario Stöckli, Peter und Paul Chor, Ägeritalorchester sowie Carl Rütli (Orgel); anschliessend Besuch der Gräber

2. – 6. November

Di 9.30 Pfarreizentrum, Chlichinderfiir

Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Fr 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch den Text

unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 21.

Verabschiedung von Jacqueline Bruggisser

Am Sonntag, 25. Oktober, verabschieden wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche unsere Pfarreiseelsorgerin Jacqueline Bruggisser in den wohlverdienten Ruhestand. Anschliessend

sind alle herzlich zum Apéro riche im Foyer der Schule Hofmatt eingeladen. Zum Thema «Kunterbunt» feiern wir gemeinsam unseren Glaubensweg und danken Jacqueline für ihren jahrelangen Einsatz. Deshalb entfallen die Gottesdienste in Alosen und Morgarten. Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Jacqueline! Mario Stöckli

Adieu



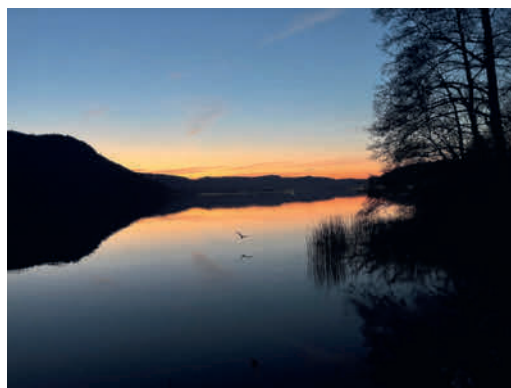
Nach bereichernden elf Jahren in Oberägeri darf ich ab nächstem Monat meinen Ruhestand mit mehr Zeit für die Familie geniessen. Herzlichen Dank euch allen aus Oberägeri, Alosen und Morgarten für die gute Zeit, eure Offenheit und Herzlichkeit. Ich blicke auf viele erfüllende Momente zurück. Einmal gab ich den Ministranten die Anweisung: «Versucht, mit zugebundenen Augen im richtigen Moment zu glöckeln!». Das wurde richtig lustig. Mit dem Mini-Leiterteam pflanzen wir zahlreiche Anlässe und Reisen, unter anderem nach Einsiedeln, zum Lama Trecking, in den Zolli Basel und in den Europapark. Spass machten mir die gemeinsamen Krippenspiele. Im Religionsunterricht und in der Firmvorbereitung suchten wir neue Wege. Besonders in Erinnerung bleiben mir die vielen Gottesdienste und berührende Momente am Sterbebett und bei Beerdigungen. Für meine Fehler und Versäumnisse bitte ich herzlich um Entschuldigung. So sage ich A-Dieu – Gott befohlen! und empfehle euch alle dem Segen Gottes. Ganz weg bin ich nicht: Hin und wieder werde ich gerne als Aushilfe im Pastoralraum anzutreffen sein. Von Herzen danke ich euch für die gemeinsame Zeit und wünsche euch alles Gute und Gottes Segen! Jacqueline Bruggisser

«Lichtkunst im Ägerital»

In der dunkler werdenden Jahreszeit erhellen die Lichtprojektionen des Künstlers Chrigu Barmettler vom 30. Oktober bis am 26. November insgesamt sieben Stationen im Ägerital. Die bewusst gewählte analoge Lichttechnik verleiht den Projekti-

onen ihre besondere Bedeutung. Die Michaelskapelle ist Teil dieser «Lichtkunst im Ägerital» und wird während dieser Zeit an der Aussenfassade mit einer Lichtprojektion beleuchtet. Der öffentliche Eröffnungsanlass zu diesem kulturellen Lichtprojekt im Ägerital findet am **Freitag, 30. Oktober, um 18.00 Uhr** am Seeplatz in Oberägeri statt und endet beim Haus am See in Unterägeri. Am **Freitag, 13. November**, findet im Zusammenhang mit der Lichtprojektion an der Michaelskapelle zudem ein besonderer Anlass unter dem Titel «Licht.Wort.Himmel» mit einer poetischen Lesung und spezieller Musik statt. Herzliche Einladung. Wir wünschen Ihnen viel Licht in der dunkler werdenden Zeit. Mario Stöckli

Die Gedenkfeier für die Verstorbenen



findet am **Sonntag, 1. November, um 14 Uhr** in der Pfarrkirche Oberägeri statt. Die Gedenkfeier wird musikalisch vom Peter und Paul Chor, dem Ägeritalorchester und Carl Rütli an der Orgel umrahmt. Bitte beachten Sie, dass gleichentags keine weiteren Gottesdienste in der Pfarrei stattfinden.

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2025:

- 1.11.2025, Johanna (Hanni) Kissling-Nussbaumer (1952) Wolfwil
- 9.11.2025, Albert (Albi) Blattmann (1958) Müsliweg 1, Oberägeri
- 21.11.2025, Josef Merz-Nussbaumer (1934) Hofmattstr. 5, Oberägeri
- 30.11.2025, Marie Iten-Hürlimann (1944) Ratenstr. 13, Alosen
- 30.11.2025, Anna Maria Betschart-Kälin (1941) Seemattweg 4, Oberägeri
- 5.12.2025, Hedy Besmer-Grüter (1952) Sattelstr. 55, Morgarten
- 20.12.2025, Anton Henggeler-Henggeler (1936) Grindel, Oberägeri
- 21.12.2025, Paul Iten (1942) Hünenberg
- 31.12.2025, Josef Merz-Rizzolini (1934) Zentrum Breiten, Oberägeri
- 29.1.2026, Erna Birchler-Dapp (1932) Alosenstr. 7, Oberägeri

- 1.2.2026, Albert Rogenmoser (1934) Schwand, Alosen
- 2.2.2026, René Nussbaumer-Wildhaber (1935) Gulmhof, Oberägeri
- 4.2.2026, Thomas Müller (1964), Oberarth
- 25.2.2026, Emil Krienbühl-Henggeler (1941) Rämstr. 3b, Oberägeri
- 15.3.2026, Peter Moll-Mäder (1942) Grubenstr. 28, Oberägeri
- 28.5.2026, Patriz Nussbaumer-Hagenbüchli (1930) Hauptstr. 57, Oberägeri
- 15.7.2026, Hans Rudolf Roos (1946) Zentrum Breiten, Oberägeri

Stand vom 15.10.2026

Chlichinderfiir

Dienstag, 3. November, 9.30 Uhr, **Hofstettli**; anschliessend treffen wir uns zu Kaffee und Sirup.

Jubla Adventskranzbasteln

Zum Ägeritaler Brauchtum gehört das Adventskranzbasteln der Jubla am Samstag, 21. November. Melde dich bitte bis 9. November mit Name, Adresse und Geburtstag bei Lara Meier (078 874 60 71) an. Weitere Infos auf Instagram **@jublaoberaegeri**. Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der Jubla Oberägeri

«Adventsfenster» gesucht

Auch dieses Jahr sind Familien, Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen herzlich eingeladen, ein Adventsfenster zu gestalten. Machen Sie mit? Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, 041 750 30 40 / pfarramt@pfarre-oberaegeri.ch

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Donnerstag, 5. November 9 Uhr bis 11 Uhr
Ängelikleid/Hirrhämmli nähen, Hofstettli
Samstag, 14. November 8.30 Uhr – ca. 13.00 Uhr; CHF 40.– / CHF 45.– (exkl. Material); Anmeldung bis 31. Oktober bei Karin Schönmann, 079 613 65 91

Frohes Alter

Oktoberfest für alle Seniorinnen im Aegerital
Mi, 28. Oktober, 14 Uhr, Aegerihalle Unterägeri
Preisjassen mit Imbiss (Einsatz 15 Franken)
Mi, 4. November, 13.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; Auskunft & Anmeldung bis Freitag, 30. Oktober bei Karin Barmettler, frohesalter21@datazug.ch / 079 458 21 02; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte.
Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 5. November; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Stefan Heinzmann, Pfarreiseelsorger
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
P. Wilfred Bilung, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL
Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL
Daniela Hürlimann, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Marina Lekic 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Oktober

10.15 Chilbi Kirche Finstersee
Festgottesdienst mit Pater Wilfred
Musik: Jungjutzer vom Ägerital
KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche

26. – 30. Oktober

Mi 16.00 Rosenkranzgebet in der Luegeten
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred in der
Annakapelle; anschliessend Kaffee

Sonntag, 1. November Allerheiligen

10.15 KEIN Gottesdienst
14.00 Totengedenkfeier mit Christof Arnold
Musik: Gaby Baumgartner und Silvia
Kempf, Panflöten; Trix Gubser, Orgel

2. – 6. November

Mi 16.00 Rosenkranzgebet in der Luegeten
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Ben in der
Annakapelle, anschliessend Kaffee
Do 19.30 Taizéfeier in der Annakapelle

PFARREINACHRICHTEN

Allerheiligengottesdienst im Pastoralraum

An Allerheiligen finden in allen Pfarreien des Pastoralraums Totengedenkfeiern statt. Dafür wird nur in Unterägeri ein Gottesdienst zum eigentlichen Fest "Allerheiligen" gefeiert (10.15 Uhr).

Gottesdienstkollekten

Mit den Gottesdienstkollekten werden kirchliche und karitative Werke unterstützt. Darauf sind viele der berücksichtigten Institutionen angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Spenden. In den kommenden Sonntagsgottesdiensten empfehlen wir den Mitfeiernden folgende Kollekten:

- 25.10. Kirche Finstersee
- 01.11. Verein Hospiz Zug

Gedenkfeier für die Verstorbenen



Im vergangenen Jahr mussten wir von 24 Verstorbenen (Stand 30. September) Abschied nehmen. Sie haben uns im Leben ein Stück weit begleitet. Jetzt müssen wir ohne sie weitergehen. Möge Gott sie zu ihrer Vollendung und zu einer Freude führen, die nie endet:

26.10. Hanspeter Hegglin-Rohner
28.10. Margrit Etter-Weissenrieder
09.11. Franziska Röllin-Schnetz
10.11. Mathilde Huser-Schürmann
17.11. Alois Elsener
09.12. Beat von Euw
24.12. Alberto Dallavalle
25.12. Margrit Durrer-Mathis
30.12. Felicitas Uhr-Burkhardt
08.01. Josef Röllin-Betschart
13.01. Hans Blättler
20.01. Hedwig Dietrich
17.02. Hans Schürpf
12.03. Josef Arnold-Leber
14.03. Josef Duss
17.03. Helena Hegglin
20.03. Anna Maria Staub
14.04. Rosa Fuchs-Schuler
19.06. Josef Staub
05.07. Lisbeth Schelbert
11.07. Josef Alois Gassmann
12.07. Zeno Klemenz Hegglin
21.08. Verena Bucher
19.08. Vreni Theiler-Amhof

Kinderfeier Allerheiligen

Herzliche Einladung zur Kinderfeier an Allerheiligen um 14 Uhr in der St.-Anna-Kapelle. Gemeinsam wollen wir uns mit einer tröstenden Ge-

schichte über Freundschaft, Verlust und das, was bleibt, wenn jemand gehen muss, dem Thema von Allerseelen annähern. In dieser Feier werden wir Geschichten hören, beten, singen und eine gemeinsame Erinnerung schaffen.

Doris Baumann, Katechetin

Infoabend zum Firmweg 2027

Am Donnerstag, 19. November, findet um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Menzingen ein Informationsabend zum Firmweg 2027 statt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen aus Menzingen und Neuheim, die im Sommer die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben. Die schriftlichen Einladungen wurden vor Kurzem verschickt. Auch die Eltern sind herzlich willkommen, sich über den Firmweg zu informieren.

Wer keine Einladung erhalten hat und am Firmweg interessiert ist, wird gebeten, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.

Irmgard Hauser, Leitung Firmteam

Bibel teilen

Das «Bibel teilen» fällt bis auf weiteres aus.

Taufe

Am Samstag, 31. Oktober, wird Elias Staub in der Kirche Finstersee durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Elias und seiner Familie Gottes Segen.

Mittagstisch Kontaktgruppe

Am Mittwoch, 4. November um 11.45 findet der Mittagstisch in der Luegeten statt. Anmeldungen nimmt das Zentrum Luegeten gerne bis zum Vorabend um 16 Uhr entgegen. Tel. 041 757 11 11, info@luegeten.ch

Dekomaterial fürs Chranze



Wieder verwenden statt fortwerfen: Für das alljährliche Chranze sammeln die Frauen Menzingen Dekomaterial für Adventskränze. Dieses kann am Freitag, 30. Oktober 2026 von 9–11 Uhr und von 18–20 Uhr ins Pfarreizentrum gebracht werden. www.frauenmenzingen.ch

Vorausblick «Kirche Kunterbunt»

Am Samstag, 7. November von 10–13 Uhr findet "Kirche Kunterbunt" im Pfarreitreff Neuheim statt. Mehr Informationen im Pastoralraumteil oder auf www.pastoralraum-zug-berg.ch.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Oktober

9.00 Kommunionfeier mit Stefan Heinzmann
Musik: Trix Gubser, Zita Annen und
Leo Utiger
Kollekte: Oeku, Kirche für die Umwelt

26. – 30. Oktober

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred
anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 1. November Allerheiligen

10.15 Kommunionfeier mit Totengedenken
Christof Arnold
Mitwirkung Kirchenchor
Orgel: Trix Gubser
Kollekte: Verein Hospiz Zug

2. – 6. November

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst mit Aufnahme der Ministranten

Mit grosser Freude und tollem Einsatz haben sich Alicja, Daniel, Elisa, Maria und Vivien in den Proben auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Wir freuen uns sehr, dass sie unsere Schar verstärken und nehmen sie im Familiengottesdienst am Sonntag, 25. Oktober, herzlich in die Schar auf.

Auch unser Leitungsteam erhält wertvolle Unterstützung: Andrin, Livio, Raphael und Timo werden neu im Leitungsteam dabei sein.

Allen, die im Laufe des Jahres vom Ministrieren zurückgetreten sind, danken wir von Herzen und hoffen, euch im Aufnahmegottesdienst ebenfalls begrüßen zu dürfen.

Alle Ministrantinnen und Ministranten und dem gesamten Leitungsteam ein herzliches Dankeschön für euren Dienst während des ganzen Jahres. Ihr seid einfach Spitze!

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle sehr herzlich zum Pfarreibrunch in den Chilemattsaal eingeladen.

Fürs Pfarreiteam: Irmgard Hauser

Gedenkfeier für die Verstorbenen

In der Totengedenkfeier werden die Verstorbenen der Pfarrei und all jene, die im Herzen der Teilnehmenden einen besonderen Platz haben, im Gebet und in Gedanken in die Mitte genommen. Für die Verstorbenen des vergangenen Jahres wird eine Kerze angezündet. Anschliessend wird der Friedhof gesegnet.



Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2025

19.11. Rust-Trinkler Anna Maria, obere Rainstr. 5
21.12. Suter-Röllin Romi, Sihlbruggstr. 33
08.02. Mühlefluh-Steinauer Gertrud, Windenweg
20.02. Meier-Birrer Maria, Winzenbach 3
09.05. Meyer-Steimen Ruth, im Blatt A8
11.07. Krummenacher-Köhler Martha, Baarerstr. 3
22.07. Vollenweider Robert, Neuhofstr. 90

Fiirabigbar

Freitag, 30. Oktober von 17.30 – 19 Uhr im Pfarreitreff. Dazu sind alle herzlich eingeladen, wir freuen uns auf euch.

Familiengottesdienst am Heiligabend

Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, am Heiligabend den Familiengottesdienst mitzugestalten.

Der Flyer mit näheren Informationen liegt in der Kirche auf oder man findet ihn auf unserer Homepage. Anmeldung bitte bis Freitag, 20. November, ans Pfarramt Neuheim.

Familientreff

Halloween, Samstag, 31. Oktober. Wer die Türen für die kleinen Spuker öffnen möchte, bitte anmelden bis 29. Okt.: Homepage: www.fgneuheim.ch

Senioren Neuheim

Lottomatch, Dienstag, 3. November 14 Uhr im Pfarreitreff

Familientreff,

**Frauengemeinschaft, Senioren
Frauensausgang**, Freitag, 13. November, 19 Uhr Rest. Dukes. Anmelden bis 4. Nov. via Homepage oder bei Natalie Knüsel, n.knuesel@fgneuheim.ch

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

Tel 041 790 13 83

www.pastoralraum-zugersee.ch

Michèle Adam, Dr. theol.

Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

David Pfammatter, Kaplan 041 790 13 83

NACHRICHTEN

Mitsingworkshop zu Allerheiligen



Samstag, 31. Oktober, 09.00–12.00

Empore der kath. Kirche Rotkreuz

Giuseppe Raccuglia lädt alle Singfreudigen herzlich zu einem besonderen musikalischen Erlebnis ein. Im Rahmen eines Mitsing-Workshops erhalten Interessierte die Gelegenheit, die faszinierende Welt des Gregorianischen Choral kennenzulernen und aktiv mitzugestalten.

Einstudiert werden Kyrie XVIII, Sanctus XVIII, Agnus Dei XVIII, Lux Aeterna und In Paradisum.

Die Teilnehmenden gestalten anschliessend die **Allerheiligenfeier am Sonntag, 1. November 2026, um 14.00** in der Pfarrkirche Rotkreuz musikalisch mit.

«Der gregorianische Choral gehört zu den kostbarsten Schätzen der Kirchenmusik. Mit diesem Workshop möchten wir interessierten Menschen die Möglichkeit geben, diese besondere Form des musikalischen Gebets selbst zu erleben und gemeinsam zum Klingen zu bringen.»

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten. Chorerfahrung oder Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Eine Anmeldung bis 29. Oktober ist erwünscht über unsere Homepage oder an giuseppe.raccuglia@pastoralraum-zugersee.ch. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden das Notenmaterial sowie Übungsvideos zur persönlichen Vorbereitung.

Der St. Nikolaus kommt...



Auch in diesem Jahr besucht der Pfarrei-Samichlaus vom 1. bis 6. Dezember 2026 die Familien und Schulen in der Gemeinde Risch.

Anmeldung bis 14. November beim Kath. Pfarramt, Kirchweg 5, Rotkreuz, oder www.pastoralraum-zugensee.ch

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugensee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Oktober

10.15 Pastoralraum-Familiengottesdienst zum Start der Erstkommunion (K) Hansjörg Stadler, Mitgestaltung Religionslehrpersonen, Orgel & E-Piano Giuseppe Raccuglia, anschliessend Kirchenkaffee

26. – 30. Oktober

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

10.15 Gottesdienst (E) David Pfammatter, Orgel Giuseppe Raccuglia
14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen, Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia, Projektchor unter der Leitung von Giuseppe Raccuglia (gregorianische Gesänge), anssl. Segnung der Gräber mit dem Musikverein Rotkreuz

2. – 6. November

Mi 9.00 Gottesdienst mit Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft (E) David Pfammatter, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel Bert Achleitner

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche
Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

PFARREINACHRICHTEN

Zentrum Dreilinden

Rosenkranz

Montag, 09.00

Gottesdienst

Donnerstag, 29.10., 16.30, Marco Riedweg
Donnerstag, 5.11., 16.30, David Pfammatter (Totengedenken)

Besinnung & Begegnung

Dienstag, 3.11., 16.30, Regina Hauenstein

Gedächtnis

Mittwoch, 4. November, 09.00

für die verstorbenen Mitglieder der FG

Wir nehmen Abschied von

Molouk Mahler-Haj Mirfattah
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2025

10.12. Zihlmann Franz	(1929)
15.12. Lienert Eduard	(1933)
30.12. Ruoss Bernhard	(1950)
01.01. Fanger-von Rotz Trudy	(1926)
23.01. Gössi Josef	(1937)
02.03. Knüsel-Bucher Richard	(1940)
12.03. Fankhauser Ruth	(1959)
13.03. Borner Antonia	(1952)
26.03. Jauth Armin	(1943)
02.04. Azevedo Torres Martinho	(1971)
15.04. Weibel Antoinette	(1938)
18.04. Mitro Marica	(1948)
23.04. Lingg Josef	(1925)
08.05. Egli Alfons	(1942)
23.06. Grassi (-Bruder) Maria Gabriella	(1941)
17.07. Valär-Aschwanden Marie-Luise	(1942)
20.07. Di Seri Lamonica Giuseppa	(1942)
13.08. Wyss Werner	(1931)
15.08. Bühlmann-Brun Hans	(1947)
10.09. Lässer-Rickenbacher Alois	(1946)
16.09. Knüsel Fidel	(1938)
14.10. Molouk Mahler-Haj Mirfattah	(1941)

Herr gib ihnen die ewige Ruhe und
das ewige Licht leuchte ihnen.

Mitsingworkshop zu Allerheiligen

Samstag, 31. Oktober, 09.00–12.00

Die Einladung dazu finden Sie auf der Seite 25.

FG – Selbstbehauptung & Selbstverteidigung für Mädchen 13–16 J.

Montag, 9./16./23. Nov., 18.00–20.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Kosten: 80.– (Mitglieder), 90.– (Nichtmitglieder)

Anmeldung bis 26. Oktober:

monika.bucher@pallas.ch

FG – Fyrobog-Plausch

Donnerstag, 29. Oktober, 18.30–21.30

Bachtaler Hofladen, Bachtalen, Rotkreuz

Ungezwungener **Spieleabend** im Café des Bachtaler Hofladens. Jassen, Uno, Dobble, Skip Bo und mehr warten auf dich. Gespielt wird, was gerade Spass macht.

Anmeldung bis 28. Oktober:

kontakt@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch

FG – Adventsfenster

Gesucht werden liebevolle Bastler:innen von Rotkreuz, welche in der Adventszeit unser Dorf verzaubern.

Alle Teilnehmenden dekorieren ein Adventsfenster in Form eines geschmückten, verzierten, dekorierten Fensters, Hauseingangs, Garagentors oder ähnliches, wobei die Zahl des betreffenden Tages irgendwo sichtbar sein muss. Die Dorfbewohner:innen werden so zu einem winterlichen Abendspaziergang eingeladen, um die Kunstwerke zu bestaunen.

Wer will, darf an seinem Eröffnungstag einen kleinen Apéro anbieten und die Leute zum Zusammensein anregen. Mehr Infos finden Sie auf www.frauengemeinschaft-rotkreuz.ch.

Anmeldung bis 30. Oktober:

anja.thuemmel@gmail.com

Generationentreff

Mittwoch, 4. November, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmat, Generationenraum

Auskunft: Martina Senn,

martina.senn91@gmail.com

Aktive Senioren

Montag, 2. November, 13.30

Jassen im Zentrum Dreilinden

Donnerstag, 5. November, 11.30

Mittagstisch im Rest. Engel

Freitag, 6. November, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

FG – Zyklusshow

Elternvortrag zum Thema:

«Wenn Mädchen Frauen werden»:

Freitag, 13. November, 19.30–21.30

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Zyklusshow für Mädchen von 10–12J.:

Samstag, 14. November, 09.00–16.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Anmeldung bis 6. November:

mbc7@gmx.ch

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, 041 790 11 52

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Oktober

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst **fällt aus!**

Sonntag, 25. Oktober

10.30 **Holzhäusern**, Chilbi-Gottesdienst (E)
David Pfammatter, Akkordeon Cornel
Andermatt, Klarinette Roli von Burg,
Kontrabass Simon Andermatt, an-
schliessend Apéro im Restaurant Engel
KEIN Gottesdienst in Risch

Samstag, 31. Oktober

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi
Hüsgen, Orgel Gerti Arnold

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

10.30 Risch, Gedenkgottesdienst für die Ver-
storbenen (K) Michèle Adam, Orgel
Barbara Mattenberger, Kirchenchor
Risch unter der Leitung von Daniela
Franzelli (Missa Brevis in C von Ch.
Gounod, Ave Maria), anschl. Gräber-
segnung mit einem Quartett der mgr
und Sunntigskafi

2. – 6. November

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E)
David Pfammatter

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonf. Friedensgebet

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

allani Kinderhospiz Bern 25. Okt.
Hospiz Zentralschweiz 31. Okt./1. Nov.

Taufe

Durch die Taufe wird **Louis Villiger** in unsere
kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen
schönen Tag.

Frauenkontakt Risch

- **CJE Herbst – Kleidertausch**
Mittwoch, 28.10., 18.30–21.00
Rischer Stube
- **Senioren-Nachmittag, Lotto**
Donnerstag, 29. Oktober, 14.00
Rischer Stube
- **FKR Sunntigskafi**, Rischer Stube
Sonntag, 1. November, 11.30

- **CJE Zäme ässe**, Rischer Stube
Freitag, 6. November, 12.00–13.45
für Schulkinder,
Kosten 7.–/5.– für FKR Mitglieder
Anmeldung bei Andrea Galgiani oder Andrea
Lenzen, andrea.lenzen@gmx.ch



Chilbi in Holzhäusern



Die beliebte Chilbi Holzhäusern findet dieses Jahr
wieder im und rund um das Restaurant Engel
statt. Organisiert wird sie wie gewohnt vom Nach-
barschaftsverein Holzhäusern, in Zusammenarbeit
mit dem Restaurant Engel.

Samstag, 24. Oktober ab 17.00 starten wir
die Festwirtschaft mit feinen Essen aus der Küche
des Restaurant Engel und der legendären Wood-
house Bar bis in die Nacht.

**Am Sonntag, 25. Oktober findet um 10.30
der Chilbi- Gottesdienst in der Kapelle St.
Wendelin in Holzhäusern statt.** Nach dem
Gottesdienst lädt die Pfarrei Risch herzlich zu ei-
nem gemütlichen Apéro ein. Ab 11.00 bis 16.30
erwartet Gross und Klein ein buntes Programm:
Marktstände der Schulkinder, Hüpfburg, Karussell
und musikalische Unterhaltung vom Trio Cornel,
Roli und Simon.
Für Speis und Trank sorgt das Restaurant Engel in
Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsverein
Holzhäusern. Wir freuen uns auf euren Besuch.
www.nachbarschaftsverein.holzhaeusern.ch

Erntedank vom 4. Oktober



MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Oktober

9.00 Gottesdienst (E) David Pfammatter,
Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 1. November Allerheiligen

9.00 Gottesdienst (E) David Pfammatter,
Orgel Giuseppe Raccuglia
14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen,
Franzi Hüsgen, MGM, anschliessend
Segnung der Gräber mit MGM

2. – 6. November

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonfessionelles Frie-
densgebet

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 25. Oktober, 09.00

Rosenkranzbruderschaft

St. Wendelinstiftung

Kirchweihstiftung



Bitte beachten Sie auch...

die Gottesdiensthinweise aus der Pfarrei Meierskappel auf der Seite 27 und die Einladung zum Mitsingworkshop zu Allerheiligen in der kath. Kirche Rotkreuz auf der Seite 25.

Krippenspiel



Zwei kleine Mäuse auf grosser Suche

In diesem Jahr erzählt das Krippenspiel in Meierskappel die Weihnachtsgeschichte einmal aus einer ganz anderen Perspektive – mit Mäuseaugen und viel Charme. Die Schauspielerinnen und Schauspieler nehmen Gross und Klein mit hinein in das Geschehen von damals und lassen die Weihnachtsbotschaft lebendig werden.

Wenn du gerne Teil dieser Inszenierung wirst, melde Dich an unter: pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch oder über unsere Homepage, wo du auch noch weitere Informationen findest.

Gaby Schärli, Mitarbeiterin Pfarreiseelsorge

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA NEL CANTON ZUGO

Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Tel (segretariato) 041 767 71 40

mimmo.basile@zgkath.ch, Missionario

www.missione-italiana-zug.ch

Tel Don Mimmo 041 767 71 41

S. Pisaturo, M. Carminitana, N. Zucchetto

missione@zgkath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 25 ottobre

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

Trigesimo: Valentino Angelo

1° anniversario di morte:

Melileo Luigi

Ricordo defunti:

Castagna Giuseppe Enzo

Soriano Giovannina

17.00 **Cham**, St. Jakob

26 – 30 ottobre

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes

(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 31 ottobre

16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 1 novembre

Tutti i Santi

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

Unica S. Messa

15.00 **Zug**, cimitero, Abdankungshalle

Pregiera comunitaria

2 – 6 novembre

Commemorazione dei defunti

Lu 19.30 **Steinhausen**, St. Matthias

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes

(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 7 novembre

16.00 **Baar**, St. Martin

18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Battesimo



Caggiano Alicia e Rano Gianluca

Con il S. Battesimo, il Signore accolga Alicia e Gianluca nel suo amore e li illumini con la luce di Cristo. Auguri di cuore ai genitori e ai padrini, affinché accompagnino i bambini con fede e amore nel cammino della loro vita cristiana.

Domenica 1° novembre –

Festa di Tutti i Santi

In occasione della **Festa di Tutti i Santi, domenica 1° novembre 2026** verrà celebrata un'unica S. Messa alle **ore 10.15** presso la chiesa di Steinhausen, St. Matthias.

Alle **ore 15.00** ci ritroveremo per la **preghiera comunitaria** presso la **Abdankungshalle** del **cimitero di Zug**, per ricordare nella preghiera tutti i nostri cari defunti.

Lunedì 2 novembre –

Commemorazione dei defunti

In occasione della Commemorazione di tutti i Fedeli Defunti, celebriamo la S. Messa lunedì 2 novembre 2026, alle **ore 19.30**, presso la chiesa di **St. Matthias a Steinhausen**.

Durante la celebrazione, faremo memoria nella preghiera di **tutti i defunti** della nostra comunità che ci hanno lasciato nel corso dell'anno pastorale 2025/2026. Li affideremo con fiducia alla misericordia e all'amore infinito di Dio, nella speranza della risurrezione e della vita eterna.

Sarà un momento di raccoglimento, di preghiera e di comunione, per ricordare con affetto i nostri cari e affidare al Signore il dolore della separazione, nella certezza che in Lui ogni vita trova il suo compimento.

Domenica 8 novembre 2026

Alle **ore 10.15** celebriamo la S. Messa a **Steinhausen, St. Matthias** per ricordare **le vittime di tutte le guerre** e pregare insieme per la **pace** nel mondo. Affidiamo al Signore chi soffre a causa dei conflitti e invochiamo il dono della riconciliazione tra i popoli. Seguirà un aperitivo.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

25.10.–31.10.2026

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	Hl. Simon und Hl. Judas 11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.15 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

1.11.–7.11.2026

So	Allerheiligen 08.00 Eucharistiefeier 10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese kein Nice Sunday / kein Adoray
Mo	Allerseelen 08.00 Eucharistiefeier, anschl. Gebet auf dem Friedhof
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.30 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

(ausser an Feiertagen und während den Sommerferien)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

25.10.–31.10.2026

So	08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier, Kaffee im Restaurant
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	Gedenken an die Schlacht auf Gubel 1531, 09.30 Eucharistiefeier (Blaskapelle Windows), anschl. Apero im Sticksaal

1.11.–7.11.2026

So	Allerheiligen 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Mo	Allerseelen 09.00 Eucharistiefeier + Gräbersegnung
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier



Mystisch: Friedhof, Kloster Frauenthal (zVg).

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

25.10.–31.10.2026

So	09.00 Eucharistiefeier
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier

1.11.–7.11.2026

So	Hochfest Allerheiligen 09.00 Eucharistiefeier
Mo	Allerseelen 09.00 Eucharistiefeier, Gräberbesuch
Di–Sa	07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

25.10.–31.10.2026

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns im Chorraum der Schwestern zu feiern.

So	09.00 Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr	19.30 Eucharistiefeier, Klosterkirche

1.11.–7.11.2026

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns im Chorraum der Schwestern zu feiern.

So	Allerheiligen 09.00 Festgottesdienst, Klosterkirche Musikalische Gestaltung: Schwestern- und Ad-hoc-Chor 16.00 Vesper, Klosterkirche Anschliessend Gräberbesuch
Mo	Allerseelen 16.00 Vesper, Klosterkirche Anschliessend Gräberbesuch
Fr	19.30 Eucharistiefeier, Klosterkirche

Medien



Fernsehen

Freitag, 23. Oktober

Das Geheimnis unseres Waldes. Grüne Lunge, Nutzfläche, Erholungsraum, Märchenwelt: Der Wald ist nationales Heiligtum. Mit spektakulären Bildern begleitet der Regisseur Heikko Böhm einen Jäger, einen Baumarchivar, einen Forstwart und einen Survival-Instruktor tief in den Wald. SRF 1, 9.15 Uhr

Samstag, 24. Oktober

Das Wort zum Sonntag spricht Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 25. Oktober

Katholischer Gottesdienst aus Österreich. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Sterben müssen alle. Wie man damit umgeht und welche Rituale Menschen mit dem Tod verbinden, ist stark geprägt von Kultur und Religion. In einem multikulturellen Vorort von Amsterdam treffen diese Unterschiede aufeinander. Preisgekrönter Dokumentarfilm von Paul Sin Nam Rigter. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Kunst. Fondation Beyeler – Museum anders gedacht. Die Fondation Beyeler ist bekannt für ihre ungewöhnliche Verbindung von Kunst, Architektur und Natur. Nun eröffnet sie eine Erweiterung mit Gebäuden des Schweizer Architekten Peter Zumthor. SRF 1, 12 Uhr

Samstag, 31. Oktober

Das Wort zum Sonntag spricht Tatjana Oesch, röm.-kath. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 1. November

Der Schatz von Assisi. Am 26. September 1997 erschütterte ein Erdbeben die italienische Region Umbrien. Es forderte Menschenleben und zerstörte einen der grössten Kunstschatze: Die Fresken in der Basilika von Assisi. Dokumentation. Arte, 8.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus der Kirche St. Laurenzen in St. Gallen. Im Mittelpunkt steht die Frage, was ein selbstbestimmtes Leben ausmacht. Inspiriert sind die Pfarrerinnen Kathrin Bolt und Cathrin Legler von Wiborada, der ersten heiliggesprochenen Frau der Welt. SRF 1, 10 Uhr

Kath. Gottesdienst zu Allerheiligen aus der Pfarrei St. Marien in Lüneburg. ARD, 10 Uhr

Ev. Gottesdienst aus der evangelisch-methodistischen Hoffnungskirche in Stuttgart. ZDF, 9.30 Uhr

Samstag, 7. November

Fenster zum Sonntag. Von harter Arbeit und Ernteseegen. SRF 1, 16.35 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht der christkath. Pfarrer Stephan Felshaus. SRF 1, 19.55 Uhr



Radio

Samstag, 24. Oktober

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche St. Justus in Flums. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 25. Oktober

Röm.-kath. Predigt mit Jacqueline Meier, Pfarrei-seelsorgerin, Zug. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 31. Oktober

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Bivio. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Donnerstag, 5. November

Grenzüberschreitende Klänge. Wenn Klassik und Jazz aufeinandertreffen, wird es spannend. Und noch spannender, wenn weitere Elemente aus Rock und Pop hinzukommen. Die albanisch-schweizerische Sängerin Elina Duni unternimmt bei ihrem Auftritt in Ascona diese grenzüberschreitende Klangreise.

Konzert vom 28. September am Festival classic Ascona. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Samstag, 7. November

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Speicher AR. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

«Zorn». Vor fünfzig Jahren starb der Schweizer Autor Fritz Zorn. Mit dem 1977 postum erschienenen Werk «Mars» schrieb er eine wütende Abrechnung mit der bürgerlichen Welt der Zürcher Goldküste. Sein Buch wurde zum Sinnbild einer leblosen Gesellschaft. Hörspiel. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Sonntag, 8. November

Christkath. Predigt mit Pfarrer Theo Pindl, Baden-Brugg-Wettingen, Würenlingen. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr



Liturgie

Sonntag, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Ex 22,20–26; Zweite Lesung: 1 Thess 1,5c–10; Ev: Mt 22,34–40

Sonntag, 1. November

Allerheiligen (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Offb 7,2–4.9–14; Zweite Lesung: 1 Joh 3,1–3; Ev: Mt 5,1–12a

FILMTIPP

Lore und Harry sind seit 40 Jahren verheiratet. Harry ist im Ruhestand und perfektioniert seinen Garten, während Lore sich in ihren Job als Bibliothekarin flüchtet. Es ist nicht so, dass sich die zwei nichts mehr zu sagen hätten, im Gegenteil: Sie diskutieren ständig und sind sich meistens uneins. Auch über die dritte Hochzeit ihrer Tochter Julia. Abwechslungsweise besuchen die zwei Lores Mutter Hilde im Pflegeheim und vertrauen der schwer dementen Frau ihre Sorgen an. Dabei wird klar, dass das keifende Paar durchaus liebevolle Gefühle füreinander hat. Nur schaffen sie es nicht, ihre Bedürftigkeit dem anderen nicht zum Vorwurf zu machen.

Der Film nach der Romanvorlage von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder lebt von den Dialogen. Die Wortwechsel mögen vielen Langzeitpaaren vertraut vorkommen. Sie veranschaulichen die Komplexität des Unterfangens, wenn zwei Menschen sich ihr Leben lang zugewandt bleiben wollen.

Eva Meienberg

> **Kinostart Deutschschweiz: 15. Oktober**



Quelle: filmcoop.ch

Hinweise

Gottesdienste

II. Messe in polnischer Sprache. So, 8.11. (an-
stelle der Messe 1.11.), 17.00 Uhr, Kath. Kirche St. Mi-
chael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Messe en français. Communauté catholique fran-
cophone Zoug. Dimanche, 25.10. (au lieu du 11.10.), à
11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Veranstaltungen

Gottesdienst Mutmacher. In der Veranstaltungs-
reihe «Leben wagen» erzählen Samuel Koch und
Christoph Baumann von prägenden Momenten und
dem Mut, das Leben immer wieder neu zu wagen.
Gottesdienst für alle, die sich ermutigen lassen
möchten. So, 25.10., 10–11 Uhr. Kirche St. Johannes,
St.-Johannes-Strasse 9, Zug.

>Kontakt: Ref. Kirche Kanton Zug, Barbara Baumann,
041 756 06 16

>Kollekte

**Oberwiler Dorfmusik in der Kirche Bruder
Klaus.** Einweihung des neuen Gilets und anschlies-
sender Apéro mit Edis Blasmusikanten aus Obfelden.
So, 25.10., 9.30–11 Uhr. Kath. Kirche Bruder Klaus,
Oberwil b. Zug.

Abendmusik am Reformationstag. Mit Werken
von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann
und Arcangelo Corelli. Mit Agata Lazarczyk (Barock-
violine) und David Erzberger (Cembalo). So, 1.11., 17 Uhr.
Reformierte Kirche Zug.

>Mehr Infos: www.ref-zug.ch/kirchenmusik-zug.

>Eintritt frei, Kollekte

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter
und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen
Kindes. Di, 3.11., 17.30–19 Uhr, Triangel Beratung,
Bundesstrasse 15, Zug.

>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80

Abend in Stille. 3 × 25 Min. Sitzen in Stille, Geh-
meditation, Impuls, Mantra, Gebet. Do, 5.11., 19.30–
21.15 Uhr. Kath. Kirche St. Johannes, Zug.

>Keine Anmeldung

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Offenes
Angebot, konfessionell neutral, Fr, 6.11., 16–18 Uhr,
Ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug.

>Kontakt: Palliativ Zug, 078 334 08 80

**10 Jahre «DOROTHEA» – Jubiläumstournee
mit dem Original-Ensemble.** Kantate von Joël
von Moos zu Ehren des Niklaus von Flüe. Ein Werk
zwischen Jodel und Klassik mit Nadja Räss, Gewinne-
rin des Schweizer Grand Prix Musik 2026, Organist
Wolfgang Sieber, Herrenensemble der Luzerner Säng-
erknaben, Orchester Santa Maria unter der Leitung von
Eberhard Rex. Konzertreihe vom 7. bis 15.11. in Luzern,
Bern, Winterthur, Einsiedeln und Sachseln (OW). Pre-
miere: 7.11., 17.15 Uhr. Lukaskirche Luzern.

>Kontakt und Infos: info@dorothea.ch,
031 304 00 24

>Tickets und Vorverkauf: CHF 45–105,
www.dorothea.ch

Zuger Abendmusiken im Herbst. Chorkonzert
«Unendliche Endlichkeit». Das Vokalensemble Zürich
West pflegt ein breites Repertoire von früher Renais-
sance bis zu Uraufführungen. Einen Schwerpunkt set-
zen sie bei der A-cappella-Musik des 20. Jahrhun-
derts. Leitung: Marco Amherd. Sa, 7.11., 19–20 Uhr.
Kirche St. Oswald, St.-Oswalds-Gasse, Zug.

>Veranstalter: Kirchenmusik der katholischen Kirch-
gemeinde Zug

>Informationen: www.katholisch-zug-walchwil.ch

>Freier Eintritt, Kollekte

Stille-Meditation: Kontemplation. Jeden Mi,
19.30–20.30 Uhr. Kapelle der Fokolar, Zugang durch
den Eingang des Dialoghotels Eckstein, Baar.

>Leitung: Heidi Eilinger, 079 772 43 48

>kostenlos

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 46/47 2026 (8.11.–21.11.2026): 23. Okt.

Nr. 48/49 2026 (22.11.–5.12.2026): 6. Nov.

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Ramona Nock, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Für den Inhalt der Pfarreispalten sind die jeweiligen
Pfarreien verantwortlich.

ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres
Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen
Pfarreispalte).

Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu
kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des
Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

DRUCKEREI

Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug
Auflage: 26000

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15,
6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

**VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCH-
GEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ**

Patrice Riedo, Präsident,
patrice.riedo@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch

Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32,
marlen.schaerer@zgkath.ch

FACHSTELLE FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
www.forum-kirchewirtschaft.ch

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Ramona Nock, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 74 41
Silvana Pisaturo, Nicola Zucchetto, Mitarbeitende
T 041 767 71 40, missione@zgkath.ch

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 43

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kint-
chimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkohl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug,
T 041 399 42 60, spitalseelsorge@zgks.ch
Seelsorge Klinik Zugersee, Johannes Ueters,
T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit
Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Baarerstrasse 94, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Engel der Trauer

Als nach mehr als fünfzig gemeinsamen Jahren am 7. Januar 1895 Emely Story starb, schuf ihr Mann und Bildhauer William in tiefer Verzweiflung und Erinnerung an seine geliebte Frau sein letztes Werk. Nach der Vollendung verstarb er am 7. Oktober des gleichen Jahres. Emely und William sind unter diesem Grabstein beigesetzt.

Der trauernde Engel berührt durch die ausdrucksstarke Symbolik über den schmerzhaften Verlust eines geliebten Menschen und vermittelt gleichzeitig eine Botschaft voller Trost und Liebe.

Bild: «Der trauernde Engel» von William Story,
Protestantischer Friedhof Rom,
Text und Foto: Arnold Landtwing

